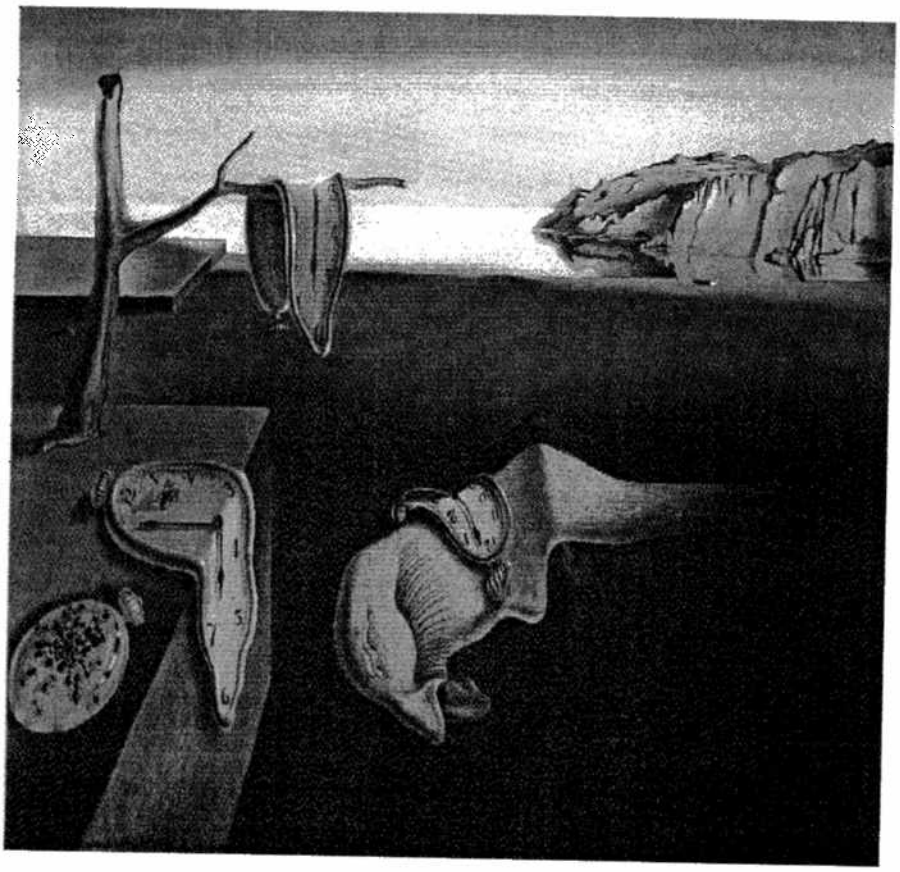
Institut für Automation
Abt. für Automatisierungssysteme

Technische
Universität
Wien

Projektbericht Nr. 183/1-82
February 1998

Stellenbewirtschaftungsmodelle für die Fakultät TNF und die Fachgruppe Informatik

Ulrich Schmid



Salvador Dali, "Die Beständigkeit der Erinnerung"

TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN

INSTITUT FÜR
AUTOMATION

TREITLSTRASSE 1/4
A-1040 WIEN

TEL. +43 1 588 01
FAX +43 1 586 32 60

An die
Budget- und Stellenplankommission
der TNF
(im Hause)

DATUM 2.2.1998
UNSER ZEICHEN S (modell)
SACHBEARB. A.PROF. DR. U. SCHMID
NEBENSTELLE 8191
BETRIFFT Stellenbewirtschaftung Fakultät

Modell Stellenbewirtschaftung TNF (Version 2)

Die im folgenden dargelegte Version 2 des Stellenbewirtschaftungsmodells für die Fakultät TNF (nachfolgend TNF-Modell genannt) unterscheidet sich von der Version 1[1] durch die Einführung des strategischen Parameters *Pragmatisierungsgrad* (Abschnitt 3) und die detaillierte Festlegung der praktischen Durchführung (Abschnitt 4 und Anhang). Darüberhinaus werden auch die Schwierigkeiten diskutiert, die sich aus der "Einbettung" der neuen TNF-Stellenbewirtschaftung in die momentane Praxis an der TU-Wien ergeben (Abschnitt 5).

1. Übersicht

Das TNF-Modell hat die Aufgabe, einen vom Senat vorgegebenen Prozentsatz der vorhandenen Planstellen[2] unbesetzt zu halten und die resultierende Belastung halbwegs gerecht auf die einzelnen Fachgruppen zu verteilen. Derzeit müssen fakultätsweit 6% Prof., 8% Ass. und 6% NWiss. Planstellen eingespart werden. Wären nun alle Fachgruppen in der Lage, dieses Einsparungsziel —umgelegt auf ihren jeweiligen Personalstand— über das Kalenderjahr hinweg zu erbringen, dann wäre die Sache einfach: Jede Fachgruppe bekäme einfach jene Sparvorgabe, die sich aus der Anwendung des Einsparungsziels der Fakultät auf den Planstellen-Stand der einzelnen Fachgruppen ergibt.

Ein Stellenbewirtschaftungsmodell auf Fakultätsebene wird benötigt, weil eben nicht alle Fachgruppen dieses Einsparungsziel erfüllen können. Was also bestimmt werden muß, ist:

1. Welche Sparleistung können die einzelnen Fachgruppen maximal (jedoch garantiert) erbringen?
2. In welchem Verhältnis soll die notwendige zusätzliche Sparleistung auf die Fachgruppen mit hohem Sparpotential aufgeteilt werden?

Ersteres wird durch eine regelmäßig (quartalsweise) durchgeführte Datenerhebung an den Instituten ermittelt, zweiteres mit Hilfe des in den Abschnitten 2 und 3 beschriebenen Algorithmus berechnet. Die mehrmalige Durchführung ist notwendig, um unvorhergesehene Personalausfälle usw. berücksichtigen[3] zu können. Die so berechneten Fachgruppen-Sparvorgaben werden den Fachgruppen bekanntgegeben.

Die Fachgruppen haben nun die Aufgabe, mit Hilfe eines internen Stellenbewirtschaftungsmodells eine Liste mit Wiederbesetzungsdaten der unbesetzten Stellen zu generieren. Diese Listen müssen so gestaltet sein, daß

[1] Die Version 1 wurde in der Sitzung der Budget- und Stellenplankommission vom 20. Oktober 1997 beschlossen.

[2] In Wirklichkeit geht es beim Sparziel natürlich um die Personalkosten, die auf dem Stand des Jahres 1995 eingefroren werden müssen. Da das Rechnen in Geld jedoch (aufgrund der variierenden Bezüge) schwierig ist, wurde zunächst das approximative Verfahren des Rechnens in Planstellen eingeführt. Die verschiedenen Personalkategorien werden gemäß der Formel 1.5Prof. + Wiss. + 0.7Nwiss auf die "Währung" *(Assistenten-)Einheiten* umgerechnet und somit vereinheitlicht.

[3] Es wird also kein prediktives (etwa statistisches), sondern ein adaptives Verfahren verwendet. Für die operationale Durchführung (siehe Abschnitt 4) existiert ein umfangreiches Excel-Spreadsheet (siehe Anhang), das die Datenerhebung wesentlich erleichtert und die meisten Berechnungen automatisch durchführt.

die jeweilige Fachgruppe ihre Sparvorgabe einhält[4], wenn alle ihre Stellen mit dem angegebenen Datum besetzt werden. Diese Listen werden schließlich am Dekanat zu einer gemeinsamen Liste der TNF verschmolzen, die — wie bei den Dotations-Schlüsseln üblich— von der B&S-Kommission abgesegnet wird. Damit kann das Dekanat sofort, wenn eine Stelle zur Wiederbesetzung freigegegeben wird, die ensprechende Zuordnung vornehmen.

2. Basis-Algorithmus

Rechentechnisch werden alle Sparvorgaben und -leistungen in Einheiten für das ganze Kalenderjahr angegeben. Bezeichnet man mit $E = (e_P, e_A, e_N)$ das Einsparungsziel für die TNF, so ergibt sich als jährliche Sparvorgabe $V = 12(1.5e_P P + e_A A + 0.7e_N N)$, wobei $P = \sum_f P_f$, $A = \sum_f A_f$ und $N = \sum_f N_f$ die Anzahl der Prof., Ass. und NWiss. Planstellen der Fakultät sind. Gesucht ist nun eine zumutbare Sparvorgabe V_f an jede einzelne Fachgruppe $f \in \{\text{Ch, Geo, Inf, Math, Ph, Dekanat}\}$, die so festgelegt ist, daß $V = \sum_f V_f$ gilt.

Für die Feststellung der Zumutbarkeit ist zu Beginn eines Kalenderjahres eine Aufstellung aller sicher einbringbaren Sparleistungen, also eine untere Schranke L_f der im aktuellen Jahr maximal einsparbaren Einheiten jeder Fachgruppe f notwendig. Durch Gegenüberstellung mit der Soll-Sparvorgabe für die Fachgruppe $V_f^{soll} = 12(1.5e_P P_f + e_A A_f + 0.7e_N N_f)$ pro Jahr, die sich aus der Anwendung der Sparvorgabe für die TNF auf den Planstellen-Anteil der Fachgruppe f ergibt, können die Fachgruppen[5] leicht in die Teilmengen $\mathcal{S}$ der momentanen "Sparer" und $\mathcal{N}$ der "Nichtsparer" partitioniert werden. Jede Fachgruppe $b \in \mathcal{N}$ erhält als Sparvorgabe natürlich $V_b = L_b$ und bekommt gar keine Stelle nachbesetzt (d.h., braucht eigentlich keine Liste mit Wiederbesetzungsdaten abzugeben).

Es bleibt also lediglich die Berechnung der Sparvorgaben der Fachgruppen in $\mathcal{S}$, die durch folgende Notwendigkeiten bestimmt wird:

- Die gesuchte Sparvorgabe für eine Fachgruppe $g \in \mathcal{S}$ ergibt sich zu $V_g = V_g^{soll} + V_g'$, wobei V_g^{soll} die Soll-Sparvorgabe (siehe oben) und V_g' der notwendige "Solidaritätsbeitrag" ist.
- Es muß $V_g' < V_f'$ gelten, wenn die Fachgruppe g kleiner ist als die Fachgruppe f ist (da V_f' absolute Zahlen sind und eine große Fachgruppe mehr beitragen kann als eine kleine). Sei $G_f = 1.5P_f + A_f + 0.7N_f$ der auf Einheiten umgerechnete Planstellen-Stand jeder Fachgruppe f.
- Es muß $V_g' > V_f'$ gelten, wenn die Fachgruppe g in der Vergangenheit weniger Sparleistung erbringen mußte als die Fachgruppe f (dadurch wird sichergestellt, daß die relativen Sparleistungen aller Fachgruppen in $\mathcal{S}$ mit der Zeit zu einem gleichen Grenzwert konvergieren). Sei S_f die akkumulierte Sparleistung der Vergangenheit (in Einheiten).

Definiert man die mittlere relative Sparleistung R_f der Fachgruppe f in der Vergangenheit (wobei Δt Monate in S_f berücksichtigt werden) als $R_f = S_f/(G_f \Delta t)$, so ist folgender Algorithmus zur Wahl des "Solidaritätsbeitrags" V_g' sinnvoll:

1. Loop: Bestimmung des insgesamt zu verteilenden Defizits $V' = V - \sum_{b \in \mathcal{N}} V_b - \sum_{g \in \mathcal{S}} V_g^{soll}$
2. Für alle $g \in \mathcal{S}$: Berechne
$$V_g' = \frac{G_g r_g}{\sum_{\gamma \in \mathcal{S}} G_\gamma r_\gamma} V',$$
wobei $r_g = 1/R_g$. Das heißt, die V_g' werden proportional zur Fachgruppengröße G_g aber umgekehrt proportional zur relativen Sparleistung R_g derart gewählt, daß $V' = \sum_{g \in \mathcal{S}} V_g'$ gilt.
3. Für alle $g \in \mathcal{S}$: Überprüfung, ob $V_g = V_g^{soll} + V_g' \leq L_g$, also die Sparleistung zumutbar ist. Wenn dies für alle Fachgruppen in $\mathcal{S}$ zutrifft, dann terminiert der Algorithmus. Andernfalls sei $m \in \mathcal{S}$ jene Fachgruppe, für die $V_m - L_m > 0$ maximal ist: Setze $\mathcal{S} := \mathcal{S} \backslash \{m\}$, $\mathcal{N} := \mathcal{N} \cup \{m\}$ und $V_m := L_m$ und goto Loop.

3. Einbeziehung strategischer Ziele

Die Ressourcenverteilung ist natürlich ein sehr effektives Mittel zur Umsetzung strategischer Ziele. Ein Beispiel

[4] Das Stellenbewirtschaftungsmodell der Fachgruppe Informatik stellt dies z.B. dadurch sicher, daß Wiederbesetzungen freier Stellen erst nach Ablauf bestimmter "Wartezeiten" vorgenommen werden. Letztere werden so gewählt, daß (1) die gesamte Fachgruppe ihre Sparvorgabe einhält und (2) die Wartezeit bei einer Nachbesetzung umso kürzer ist, je belasteter das jeweilige Institut ist.

[5] Im folgenden wird der Index g benutzt, um eine "gute" Fachgruppe (in $\mathcal{S}$) zu bezeichnen, während b eine "böse" Fachgruppe (in $\mathcal{N}$) bezeichnet.

ist das für das beschriebene Stellenbewirtschaftungsmodell lebenswichtige[6] strategische Ziel eines nicht zu hohen Pragmatisierungsgrads. Letzterer war immer schon zentrales Kriterium bei der Stellennachbesetzung und kann folgendermaßen in die Berechnung des Algorithmus in Abschnitt 2 einbezogen werden kann: Sei $P_{\mathcal{S}}$ der mittlere Pragmatisierungsgrad aller Fachgruppen in $\mathcal{S}$. Eine Fachgruppe, deren Pragmatisierungsgrad über $P_{\mathcal{S}}$ liegt, bekommt eine etwas höhere Sparvorgabe als eine Fachgruppe, die diesen Sollwert unterschreitet (wobei die Summe der Korrekturterme natürlich 0 sein muß).

Sei also $B_f = 1.5P_f^B + A_f^B + 0.7N_f^B$ die gewichtete Anzahl der befristeten Prof. Wiss. und Nwiss. Planstellen einer Fachgruppe, wobei jede Planstelle mit 1, 0.5 oder 0 gezählt wird, je nachdem, ob sie zeitlich befristet[7], provisorisch oder aber ohne zeitliche Befristung ist. Der gewichtete Pragmatisierungsgrad einer Fachgruppe ist dann $P_f = B_f/G_f$, und der mittlere Pragmatisierungsgrad aller Fachgruppen in $\mathcal{S}$ ergibt sich zu $P_{\mathcal{S}} = \sum_{g\in\mathcal{S}} B_g / \sum_{g\in\mathcal{S}} G_g$. Zu den lt. Abschnitt 2 berechneten Vorgaben V_g mit $g \in \mathcal{S}$ wird nun einfach ein Term

$$V_g'' = \alpha \cdot (B_f - G_f P_{\mathcal{S}})$$

addiert, wobei das *Pragmatisierungsgewicht* α ein globaler Gewichtsfaktor ist, mit dem die Stärke der "Pragmatisierungskorrektur" festgelegt werden kann ($\alpha = 1$ scheint sinnvolle Werte zu liefern).

Für 1998 ergeben sich konkret $V = 543$ Einheiten, die von der gesamten Fakultät im Kalenderjahr einzusparen sind. Wendet man den beschriebenen Algorithmus auf die zur Verfügung stehenden Daten an (siehe Anhang), ergibt sich ein Gesamtdefizit von $V' = 2.9$ Einheiten. Für ein Pragmatisierungsgewicht $\alpha = 1$ ergibt sich letztlich folgende Aufteilung:

FGR (f)	Soll (V_f^{soll})	Max (L_f)	Pers (G_f)	Verg (S_f)	Verg	Art	V_f'	V_f''	V_f
Math.	112.9	155.7	119.5	149.6	74.8	$\mathcal{S}$	1.0	10.6	124.5
Geo.	43.2	49.0	49.2	61.2	30.6	$\mathcal{S}$	0.4	-1.5	42.1
Physik	112.4	109.5	133.2	121.6	60.8	$\mathcal{N}$			109.5
Chemie	168.3	272.3	196.1	488.4	244.2	$\mathcal{S}$	0.9	3.8	173.0
Inf.	106.3	108.5	117.9	248.4	124.2	$\mathcal{S}$	0.6	-12.9	94.0
Dekanat	2.1	0	4.2	1	0.5	$\mathcal{N}$			0.0

4. Praktische Durchführung

Die gemäß Abschnitt 2 und 3 berechneten Fachgruppen-Sparvorgaben V_f werden nun den Fachgruppen bekanntgegeben: Alle Fachgruppen in $\mathcal{N}$ bekommen gar keine Stelle nachbesetzt, alle Fachgruppen in $\mathcal{S}$ müssen —mit Hilfe eines internen Stellenbewirtschaftungsmodells— eine Liste mit Wiederbesetzungsdaten der nachzubesetzenden Stellen generieren. Diese Listen müssen so gestaltet sein, daß die jeweilige Fachgruppe ihre Sparvorgabe einhält, wenn alle ihre Stellen mit dem angegebenen Datum besetzt werden. Sie werden schließlich zu einer gemeinsamen Liste der Fakultät verschmolzen; Stellen mit gleichem Wiederbesetzungsdatum werden dabei in der Reihenfolge der relativen vergangenen Sparleistungen R_f gereiht.

Bei der konkreten Durchführung sind folgende Dinge zu beachten:

- Der obige Algorithmus (inklusive Fachgruppen-Algorthmen) muß quartalsweise (Stichtag 1.1., 1.4, 1.7, 1.10.) gerechnet[8] werden, um unerwarteten zusätzlichen Einsparungen Rechnung tragen zu können. Dies führt zu adaptierten (normalerweise geringeren) Sparvorgaben, die an die Fachgruppen weitergegeben werden. Dadurch wird verhindert, daß die Fakultät insgesamt auf Grund dynamisch geänderter Verhältnisse zu viel spart.
  Kritisch ist hier natürlich L_f, da die Fachgruppen nicht weniger einsparen dürfen als hier angegeben. Das bedeutet zum Beispiel, daß ablaufende Univ.Ass.-Stellen nur dann in L_f berücksichtigt werden können, wenn sichergestellt ist, daß keine Überleitung in das provisorische Dienstverhältnis stattfinden wird. Gar keinen Beitrag zu L_f leisten natürlich unbesetzte Stellen, für die eine (äquivalente) Karenzvertretung engagiert wurde. Auf der anderen Seite sollte L_f aber auch nicht zu pessimistisch angesetzt werden, da sonst u.U. unnötig viel eingespart wird.

[6] Ohne fluktuierende Stellen existiert nicht genügend "Spielkapital", welches unumgänglich ist, wenn die Sparlast letzlich halbwegs gerecht auf die einzelnen Institute aufgeteilt werden soll. Außerdem werden stark "zupragmatisierte" Fachgruppen in der Regel eine hohe Schuldenlast (= geringe akkumulierte Sparleistung S_f) anhäufen, was dazu führt, daß der natürliche Abgang eines Stelleninhabers automatisch den langjährigen "Verlust" der Planstelle nach sich zieht.

[7] Dabei sollten derzeit unbesetzte Stellen nur dann mit 1 gezählt werden, wenn es sich um Stellen handelt, die voraussichtlich mit zeitlicher Befristung wiederbesetzt werden.

[8] Die Datenerfassung und Berechnung bezieht sich aber immer auf das aktuelle Kalenderjahr, sodaß im Endeffekt die im 4. Quartal erhobenen Daten die tatsächlichen Sparleistungen liefern.

- Da ein Planungshorizont von einem Jahr sowohl in Punkto Berufung von Professoren als auch wegen des "Planungslochs" beim Übergang 4. Quartal → 1. Quartal ungenügend ist, wird kontinuierlich das ganze Verfahren (Datenerfassung und Berechnung der Sparvorgaben) auch für das Folgejahr parallel durchgeführt. Insbesondere ist es notwendig, daß die Fachgruppen mit Stichtag 1.10. sowohl eine Liste der Wiederbesetzungsdaten für das aktuelle Jahr als auch eine solche für das Folgejahr liefern. Auch wenn letztere insoferne nur provisorisch sein kann, als sie auf den Vorgaben des aktuellen Jahrs beruht, ist sie doch notwendig für die Wiederbesetzungen im 1. Quartal des Folgejahres.
- Im Zusammenhang mit der Berufung eines Professors der Fachgruppe f muß zunächst entschieden werden, ob —aus der Sicht der Stellenbewirtschaftung— eine Berufungskommission eingesetzt werden kann. Hierzu ist zu prüfen, ob in dem Jahr der frühestmöglichen Wiederbesetzung
  - die Fachgruppe eine mittlere Sparleistung $S_f/\Delta t > V_f^{soll}$ aufweist,
  - die maximale Sparleistung L_f ausreicht, um die Vorgabe V_f trotz der Wiederbesetzung aller hinsichtlich Berufungsverhandlungen freigegebener/freizugebender Professorenstellen zu erfüllen.

  Die Festsetzung des tatsächlichen Wiederbesetzungsdatums ist dann Angelegenheit[9] der jeweiligen Fachgruppe, die dies in ihrer Liste von Wiederbesetzungsdaten entsprechend berücksichtigen muß.
- Es ist auf Basis des Modells einfach, eine allfällige Stellungnahme des Dekans zu Überleitungen in das provisorische Dienstverhältnis aus der Sicht des Sparziels abzugeben: Ein Antrag aus einer Fachgruppe f mit $S_f/\Delta t > V_f^{soll}$ kann befürwortet[10] werden.

5. Schwierigkeiten

Auf Grund der Tatsache, daß das vorgestellte Stellenbewirtschaftungsmodell (zunächst[11]) in Verbindung mit dem üblichen Procedere der Stellenbewirtschaftung an der TU-Wien zusammenspielen muß, ergeben sich einige Schwierigkeiten:

- Um prinzipiell eine lückenlose Wiederbesetzung garantieren zu können, muß z.B. die TNF-Liste für das 1. Quartal eines Jahres mit Stichtag 1.10. des Vorjahres erstellt werden. Bei der momentan geübten Praxis der Nachbesetzungen ist eine Mindestwartezeit von einigen Monaten jedoch unvermeidlich.
- Falls die Personalabteilung von den berechneten Wiederbesetzungsdaten keine Gebrauch macht, kommen die nachzubesetzenden Stellen wie bisher in Pulks daher. Zwar kann die TNF-Liste auch in diesem Falle einfach abgearbeitet werden, allerdings stimmen bei vorzeitigen Wiederbesetzungen die Sparleistungsprognosen der Fachgruppen nicht mehr. Das wird in den späteren Quartalen vermutlich zu deutlich geänderten Verhältnissen führen.
  Die genannte Problematik wird noch dadurch verschärft, daß die verschiedenen Stellenkategorien derzeit getrennt betrachtet (d.h., zur Wiederbesetzung freigegeben) werden, während sie in der TNF-Liste bunt gemischt sind.
- Es kann (theoretisch) passieren, daß mehr Stellen zur Wiederbesetzung freigegeben werden, als in der aktuellen Liste der Fachgruppen in $\mathcal{S}$ stehen. Es muß für diese Fälle eine Reserveliste geben, was erneut die Sinnhaftigkeit der Prognoserechnung für das Folgejahr beweist: Bei einem Fachgruppen-internen Stellenbewirtschaftungsmodell wie dem der Informatik kann es sein, daß eine im aktuellen Jahr freiwerdende Stelle erst im Folgejahr berücksichtigt wird. (Sicherheitshalber sollten darüberhinaus auch alle Fachgruppen in $\mathcal{N}$ eine Prioritätenliste wiederzubesetzender Stellen abgeben.)

6. Ausblick

Es sind eine Reihe von Ergänzungen und Verbesserungsmöglichkeiten vorstellbar, die das vorgeschlagene Verfahren wesentlich effizienter machen würden:

- Das ultimative Ziel des TNF-Modells ist es, die Sparleistungen relativ zur tatsächlichen Belastung (durch Forschung, Lehre und Verwaltung) der einzelnen Fachgruppen zu verteilen. Der vorgestellte Algorithmus geht allerdings davon aus, daß die Größen der einzelnen Fachgruppen auch deren Belastung entsprechen — was aber klarerweise nicht *a priori* der Fall ist. Aus diesem Grunde sollte mittelfristig ein verbessertes Modell implementiert werden, das der realen Belastung (unter Berücksichtigung der Fachgruppengröße)

[9] Allerdings sollte dieses Wissen auch bis zu den Berufungskommissionen vordringen. Allfällige Terminzusicherungen sollten erst gemacht werden, wenn die Fachgruppe ihr internes Stellenbewirtschaftungsmodell zur Anwendung gebracht hat.

[10] Zusätzlich könnte dabei auch der Pragmatisierungsgrad der Fachgruppe berücksichtigt werden.

[11] Es ist allerdings zu hoffen, daß ein funktionierendes TNF-Modell mittelfristig auch Auswirkungen auf höherer Ebene zeitigt ....

Rechnung trägt. Die objektive Erhebung dieser Belastung ist jetzt etwa in Punkto Lehre (durch das neue Dienstrecht, das eine Soll-Lehrverpflichtung vorschreibt) möglich geworden. Jedenfalls kann der "operationale Rahmen" des vorgestellten Algorithmus auch für das verfeinerte Modell verwendet werden; es sind lediglich die Aufteilungsschlüssel, die adaptiert werden müssen.

- Das TNF-Modell scheint prinzipiell auch tauglich für die Verwendung auf Senatsebene zu sein, d.h., um die Sparvorgaben für die einzelnen Fakultäten zu berechnen. Abgesehen davon, daß die im Abschnitt 5 genannten Probleme bei der Anwendung des TNF-Modells wegfallen würden, dürfte es auch gesamtuniversitär von Vorteil sein, wenn ein homogenes Modell zur Stellenbewirtschaftung verwendet wird. Insbesondere kann —durch den adaptiven Charakter der Berechnung— eine wesentlich verbesserte Personalbewirtschaftung erreicht werden: Einerseits werden die vorhandenen Gesamtmittel besser genutzt, und andererseits wird auf der Ebene der Institute eine bislang unbekannte Planungssicherheit erreicht.
- Die momentane Form der Datenerhebung rechnet mit keiner Unterstützung durch die Personalabteilung, sodaß die vergangenen Sparleistungen (d.h., welche Monate im Kalenderjahr tatsächlich unbesetzt waren) ebenfalls von den Instituten gemeldet werden müssen. Diese Daten wären natürlich wesentlich einfacher und vollständiger von der Personalabteilung zu bekommen. Damit bräuchten die Institute lediglich die voraussichtlichen Karenzierungen zu melden, was größtenteils ohnedies automatisch durch die Anträge auf Dienstfreistellung geschieht.
- Es ist ohne weiteres möglich, das vorgestellte Modell nicht in der "Währung" Planstellen (Einheiten), sondern in Geld zu rechnen. Allerdings sind dazu Informationen über die tatsächlichen Bezüge notwendig, die nur die Personalabteilung besitzt.

Mit kollegialen Grüßen

Ulrich Schmid

Beilage: Graphische Übersicht, Excel-Spreadsheets

TU

TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN

INSTITUT FÜR
AUTOMATION

TREITLSTRASSE 1/4
A-1040 WIEN

TEL. +43 1 588 01
FAX +43 1 586 32 60

An die
Fachgruppe Informatik
(im Hause)

DATUM 27.1.1998
UNSER ZEICHEN S (stellen)
SACHBEARB. UNIV.DOZ. DR. U. SCHMID
NEBENSTELLE 8191
BETRIFFT Stellenbewirtschaftung FGR

Stellenbewirtschaftungsmodell Fachgruppe Informatik

Dieser Report dokumentiert das von der Arbeitsgruppe der Fachgruppe Informatik erarbeitete Stellenbewirtschaftungsmodell (nachfolgend FRG-Modell genannt), das in Zukunft die Stellennachbesetzungen in der Fachgruppe regeln soll. Gegenüber der in der Fachgruppe beschlossenen Version vom 13.1.1997 wurden in diese Version einige kleine Verbesserungen/Adaptierungen des Basisalgorithmus sowie eine Erweiterung der Liste der in den Schlüsseln zu berücksichtigenden Dinge aufgenommen.

1. Rahmenbedingungen

Das Stellenbewirtschaftungsmodell der Fakultät (nachfolgend TNF-Modell genannt) hat die Aufgabe, einen vom Senat vorgegebenen Prozentsatz der vorhandenen Planstellen[1] unbesetzt zu halten und die resultierende Belastung halbwegs gerecht auf die einzelnen Fachgruppen zu verteilen. Derzeit müssen fakultätsweit 6% Prof., 8% Ass. und 6% NWiss. Planstellen eingespart werden, wobei leider die Informatik über ihren entsprechenden Anteil hinaus auch für andere ("zupragmatisierte") Fachgruppen wie die Physik sparen muß. Allerdings wird dies insoferne mit der Zeit weniger werden, als die Fakultät alle zur Wiederbesetzung freigegebenen Planstellen nur denjenigen Fachgruppen zuteilt, die ihr Sparziel erfüllen.

Durch das TNF-Modell wird konkret für jede Fachgruppe f eine Sparvorgabe V_f (in Einheiten pro Jahr) berechnet, die von der jeweiligen Fachgruppe einzuhalten ist. Dabei ist es allerdings nicht empfehlenswert, (freiwillig) zu "brav" zu sparen, da —auf Grund der Kameralistik der Personalkosten— zumindest derzeit[2] nicht sichergestellt ist, daß Über-Sparleistungen der Fakultät in den folgenden Jahren gutgeschrieben werden (im Gegensatz dazu wird das in der B&S, also innerhalb der Fakultät, sehr wohl berücksichtigt). Aus diesem Grunde werden die Fachgruppen-Sparvorgaben V_f quartalsweise —mit entsprechend aktualisierten Daten— neu berechnet (wobei normalerweise sichergestellt ist, daß die aktualisierten V_f höchstens geringer werden können).

Jedenfalls impliziert das TNF-Modell, daß in allen Fachgruppen nur Sparvorgaben-konforme Wiederbesetzungen vorgenommen werden dürfen. Das im Abschnitt 3 im Detail vorgestellte Stellenbewirtschaftungsmodell der Fachgruppe Informatik stellt dies dadurch sicher, daß Wiederbesetzungen freier Stellen erst nach Ablauf bestimmter "Wartezeiten" vorgenommen werden. Letztere werden so gewählt, daß (1) die gesamte Fachgruppe ihre Sparvorgabe $V = V_{Inf}$ einhält und (2) die Wartezeit bei einer Nachbesetzung umso kürzer ist, je belasteter die jeweilige Abteilung ist.

[1] In Wirklichkeit geht es beim Sparziel natürlich um die Personalkosten, die auf dem Stand des Jahres 1995 eingefroren werden müssen. Da das Rechnen in Geld jedoch (aufgrund der variierenden Bezüge) schwierig ist, wurde das approximative Verfahren des Rechnens in Planstellen eingeführt. Natürlich besteht Flexibilität zwischen den Stellenkategorien, d.h., eine mangelnde Sparleistung z.B. bei Professoren kann durch Einsparungen beim wissenschaftlichen Personal kompensiert werden: Die Personalkategorien werden nach der Formel 1.5Prof. + Wiss. + 0.7Nwiss auf "(Assistenten-)Einheiten" umgerechnet.

[2] Das würde anders sein, wenn auch auf der Senatsebene ein geeignetes Stellenbewirtschaftungsmodell existieren würde, das die früheren Sparleistungen der einzelnen Fakultäten fortschreibt.

2. Berechnung einer Sparvorgabe-konformen Liste der Wiederbesetzungsdaten

Hierfür wird für jede Abteilung a ein "Konto" $L_a = L_a(t)$ ("Akkumulierte Lastbilanz") verwaltet, das gemäß

$$\begin{aligned} L_a(t+1) &= L_a(t) + B_a\Big(U_a^P(t+1), U_a^D(t+1), U_a^A(t+1), U_a^S(t+1), U_a^T(t+1), t+1\Big) \\ L_a(1.1.1996) &= 0 \end{aligned} \tag{1}$$

laufend aktualisiert wird. Dabei steht

- $U_a^P(t)$, $U_a^D(t)$, $U_a^A(t)$, $U_a^S(t)$ und $U_a^T(t)$ für die unbesetzten (nicht ausgabenwirksamen) Prof., Doz.[3], Ass., Sek. und Tech. der Abteilung a zur Zeit t (inklusive virtueller Stellen, siehe Abschnitt 4),
- $B_a(.) = B_a(P, D, A, S, T, t)$ für die Belastung der Abteilung a zur Zeit t bei der Durchführung ihrer Aufgaben in Forschung/Lehre/Verwaltung, wenn P, D, A, S, T ihrer Prof., Doz., Ass., Sek. und Tech. Stellen unbesetzt sind (inklusive virtueller Stellen, siehe Abschnitt 4). Natürlich muß die Berechnung von $B_a(.)$ auf einer objektiven Basis erfolgen, die im Abschnitt 4 dargelegt wird.

Die Lastbilanz L_a ist positiv, wenn die Abteilung a in der Vergangenheit im Mittel mehr Leistung erbringen mußte, als es ihrem Personalstand entspricht. Sie wächst, wenn die Belastung der Abteilung $B_a(.) > 0$ ist, sei es wegen unbesetzter Stellen oder wegen permanenter Überlastung. Man beachte, daß L_a aber auch negativ sein kann, wenn nämlich eine Abteilung nicht ausgelastet ist. Die zugrundeliegende Idee ist es natürlich, eine nichtbesetzte Stelle einer stark belasteten Abteilung (großes L_a) schneller nachzubesetzen als die einer weniger belasteten Abteilung. Eine negative Lastbilanz führt hingegen dazu, daß keine Nachbesetzungen stattfinden.

Nach dem TNF-Modell muß die gesamte Fachgruppe im Kalenderjahr Stellen (d.h., Mannmonate) im "Gesamtwert" von V Einheiten einsparen. Das Ziel des FGR-Modells ist es, Wiederbesetzungen freier Stellen so vorzunehmen, daß dieses Ziel erreicht wird. Es basiert darauf, bei der Wiederbesetzung nachzubesetzender Stellen Wartezeiten (mit annähernd deterministischem worst case) vorzusehen,

- deren Summe über alle Abteilungen gleich der gesamten Sparvorgabe V ist,
- deren jeweilige Dauer von der Lastbilanz der entsprechenden Abteilung abhängt.

Sei nun $\mathcal{F} = \{F^1, \ldots, F^k\}$ die Menge der innerhalb des aktuellen Kalenderjahres nachzubesetzenden Stellen F^i der gesamten Fachgruppe, wobei t^i den beantragten (frühestmöglichen) Wiederbesetzungszeitpunkt, a^i die Abteilung der Stelle F^i, und

$$c^i = \begin{cases} 1.5 & \text{wenn } F^i \text{ Prof.-Stelle,} \\ 1 & \text{wenn } F^i \text{ Wiss.-Stelle (Doz., Ass.),} \\ 0.7 & \text{wenn } F^i \text{ NWiss.-Stelle,} \end{cases}$$

bezeichnet. Man beachte, daß $\mathcal{F}$ natürlich nur einen momentanen Kenntnisstand reflektieren kann, da ja z.B. unerwartete Personalausfälle (*per definitionem* ...) nicht schon zu Jahresbeginn bekannt sind. Sei nun $t_S \in \{1.1., 1.4., 1.7., 1.10.\}$ der Stichtag, für den das FGR-Modell berechnet werden soll, $t_0 = t_S + 3$ Monate und $t_e = 1.1.$Folgejahr. Der konkrete Algorithmus zur Berechnung der Wartezeiten W^k (in Monaten) bzw. der tatsächlichen Wiederbesetzungsdaten τ^k der Stellen $F^k \in \mathcal{F}$ im aktuellen Kalenderjahr ist wie folgt:

1. Für jede Stelle F^i: Berechne die "virtuelle" Lastbilanz $L^i = L'_{a^i}(t_S)$ der entsprechenden Abteilung a^i zum Stichtag t_0. Das ist jene Lastbilanz, die sich ergibt, wenn scheinbar
   - die Stelle F^i bereits zum Zeitpunkt t_S (oder schon früher) unbesetzt ist,
   - auch alle innerhalb von 6 Monaten[4] nach t^i freiwerdenden Stellen von Abteilung i schon ab t_S (oder schon früher) unbesetzt sind.
2. Für jede Abteilung a werden die im aktuellen Kalenderjahr sicheren Sparbeiträge s_a (gerechnet in Einheiten) bestimmt. Hier einzurechnen sind
   - bereits erbrachte Sparleistungen (in Quartalen 2-4 möglich),

[3] Das Ausscheiden eines Dozenten impliziert ein Problem, da die unbesetzte Stelle üblicherweise mit einem Nichthabilitierten wiederbesetzt wird. Also erhebt sich die Frage, wann der Wechsel der Stellenkategorie erfolgen soll. Es wird diesbezüglich die Konvention getroffen, daß dies bei der Wiederbesetzung oder aber spätestens 6 Monate nach dem Ausscheiden des Dozenten der Fall sein soll.

[4] Dadurch wird sichergestellt, daß die Nachbesetzung einer Stelle einer Abteilung, nach deren Freiwerden bald ($\leq$ 6 Monate) weitere Stellen F^j frei werden, höhere Dringlichkeit bekommt.

- nichtausgeschriebene oder in Berufungsverhandlungen befindliche Ordinariate, Kurzzeit-Karenzen usw.,
- falls Abteilung $a^i = a$ einer Stelle F^i eine negative Lastbilanz[5] $L^i < 0$ hat: $s_a := s_a + (t_e - t^i)c^i$.

3. Loop: Seien $Z = V - \sum_a s_a$ die restlichen, auf die Wartezeiten W^i aufzuteilenden (also einzusparenden) Einheiten und $l = \sum_{i:L^i>0} l^i$ mit $l^i = 1/L^i$. Die W^i für Stellen F^i mit $L^i > 0$ werden nun so gewählt, daß unter den Nebenbedingungen $W^i \geq 0$ ganzzahlig und $0 \leq \sum_{i:L^i>0} c^i W^i - Z = \min$ gilt $W^i c^i \approx Z l^i / l$. Das heißt, $c^i W^i$ soll (bis auf Quantisierungsunsicherheiten) umgekehrt proportional zu L^i sein, also $\frac{c^i W^i}{c^j W^j} = \frac{L^j}{L^i}$ gelten.
   Für alle Stellen F^i mit $L^i \leq 0$ wird hingegen $\tau^i = W^i = \infty$ gesetzt.
4. Für alle F^i mit $W^i < \infty$: Berechne (prospektives) tatsächliches Wiederbesetzungsdatum $\tau^i = t^i + W^i$. Wenn $\tau^m = \max \tau^i \geq t_e$ ist (also eine Stelle existiert, die erst im Folgejahr wiederbesetzbar ist), setze $s_{a^m} := s_{a^m} + (t_e - t^m)c^m$ sowie $L^m = 0$ und goto Loop, sonst terminiere.

Die auf diese Weise berechnete Liste von Wiederbesetzungsdaten wird an das Dekanat übermittelt; die benötigten Daten sind

- Abteilung
- Name Planstellenvorgänger
- Planstellenkategorie (Prof., Univ.-Ass., etc.)
- frühestes Wiederbesetzungsdatum t^i
- berechnetes Wiederbesetzungsdatum τ^i

Allerdings sollten sicherheitshalber —gerade in der Einführungsphase— am Ende der abgegebene Liste auch jene Einträge angefügt werden, erst im Folgejahr besetzt werden können (siehe Step 4 des Algorithmus). Als weitere Vorsichtsmaßnahme (für den Fall eines unerwarteten "Füllhorns " ...) sollte darüberhinaus auch eine Reserve-Liste mit jenen unbesetzten Stellen abgeliefert werden, die Abteilungen mit negativer Lastbilanz betreffen (geordnet nach steigendem Absolutbetrag von $L_{a^i}(t_S)$).

4. Berechnung der Lastbilanzen der Abteilungen

Um die reale Belastung einer Abteilung durch Aufgaben in Forschung/Lehre/Verwaltung und in Anbetracht unbesetzter Stellen berechnen zu können, müssen vor allem folgende Dinge berücksichtigt werden:

- **Stellenkategorie:** Aufgrund der Struktur der zu erledigenden Aufgaben macht es Sinn, vier Kategorien zu unterscheiden:
  - Habilitierte (Prof. + Doz., da alle Leitungsaufgaben wie z.B. Institutsvorstand übernehmen können)
  - AssistentInnen
  - SektretärInnen
  - TechnikerInnen

  Man beachte, diese Kategorisierung der Tatsache Rechnung trägt, daß z.B. eine Sekretärin nicht die Aufgaben eines (unbesetzten) Technikers übernehmen kann. Darüberhinaus wird automatisch eine unbesetzte Stelle einer kleineren Kategorie (z.B. ProfessorInnen, im Vergleich zu AssistentInnen), entsprechend stärker gewichtet. Die notwendigen Daten (= Stellen pro Abteilung) werden bereits jetzt jährlich (zur Berechnung der diversen Verteilungsschlüssel für AO- und O-Dotation) erhoben.
  Allerdings erfordern folgende Dinge eine Sonderbehandlung:
  - Es gibt Abteilungen ohne Planstellen einer bestimmten Stellenkategorie. Dies wird durch die Zuordnung einer "virtuellen Planstelle" an derartige Abteilungen gelöst (die sich wohl in L_a, aber nicht in den realen Sparleistungen S_a auswirken).
  - "Gepoolte Ressourcen" (wie die 184/2 zugeordneten Techniker, die für das primär von 183/2 genutzte Labor zuständig sind) müssen anteilsmäßig den tatsächlichen Nutznießern zugerechnet werden.

[5] Da im aktuellen Jahr keine Nachbesetzung derartiger Stellen vorgenommen wird, die Stelle F^i also unbesetzt bleiben wird. Es könnte allerdings passieren (aber vmtl. nur unter besonderen Umständen), daß dadurch das Einsparungs-Soll der Fachgruppe $Z = V - \sum_a s_a \leq 0$ überschritten wird. Wenn eine Über-Sparleistung gesamtuniversitär nicht fortgeschrieben wird (siehe Abschnitt 1), sollte in diesem Falle eine Nachbesetzung der Stellen F^i mit betragsmäßig kleinstem Lastbilanzdefizit ins Auge gefaßt werden, um $Z = 0$ zu garantieren.

- (Johannes Gärtner:) Bei der Bewertung des Einflusses einer nichtbesetzten Stelle auf die Belastung einer Abteilung ist darauf Rücksicht zu nehmen, inwieweit die entsprechende Stellenkategorie für die Leistung einer Abteilung verantwortlich ist. So sind vermutlich AssistentInnen, die durch ihre insgesamt größere Anzahl lt. vorher geringer gewichtet werden, vermutlich für einen beträchtlichen Teil der Abteilungsleistung verantwortlich. Auf der anderen Seite kommt vermutlich dem nichtwissenschaftliche Personal insoferne eine überproportional große Bedeutung zu, als eine funktionierende Infrastruktur essentiell für die Leistungsfähigkeit aller Abteilungsmitglieder ist.

- **(Pflicht-)Lehrbelastung:** Die Belastung einer Abteilung i mit Lehraufgaben (relativ zur Gesamtbelastung der Fachgruppe) muß durch einen jährlich zu ermittelnden Rohdaten-Schlüssel "Lehraufwand" (R_i^L) erfaßt werden. R_i^L sollte natürlich umso größer sein, je mehr personalintensive (Pflicht-)Lehre die Abteilung i abdeckt. Wichtige Einflußgrößen sind hier u.a.
  - Betreuungsaufwand[6] der Pflicht-LVAs
  - Nicht-Gleichwertigkeit des Lehrpersonals bzgl. Betreuungsumfang
- **Verwaltungsleistung:** Hierfür muß ein Rohdaten-Schlüssel "Verwaltungsaufwand" (R_i^V) definiert werden, der den Anteil der Abteilung i an den gesamten Verwaltungsagenden der Fachgruppe angibt. Berücksichtigt sollte hier u.a. folgendes werden:
  - Engagement von Mitarbeitern der Abteilung i in Verwaltungsaufgaben, die direkt oder indirekt der gesamten Fachgruppe zugute kommen
  - Detto für Fakultäts- oder TU-Agenden
  - Größe einer Abteilung (= mehr interner Verwaltungsaufwand)
- **Forschungsleistung:** Hierfür muß ein Rohdaten-Schlüssel "Forschungsaufwand" (R_i^F) definiert werden, der den Anteil der Abteilung i an der gesamten Forschungsleistung der Fachgruppe angibt. Hierfür ist u.a. folgendes bedeutsam:
  - Publikationen (bewertet nach Journal-Qualität und Länge!)
  - Vorträge (bewertet nach Konferenz-Qualität)
  - Organisation von Konferenzen (bewertet nach Konferenz-Qualität)
  - Geltung in der "Scientific Community": Editor in Journals, PC memberships, Paper-Reviews für Journals und Konferenzen, Project-Reviews, Tenure-Reviews, usw.
  - Eingeworbene Förderungsmittel für wissenschaftliche Projekte
  - Detto für Verwertungsprojekte für eigene(!) Forschungsleistung
  - Patente
  - Nicht-Gleichwertigkeit des Personals bzgl. Mittelaquisition und Forschungsoutput
  - Wie stark soll Leistung (z.B. Publikationen) des aus Projektmitteln finanzierten Zusatzpersonals berücksichtig werden?
- **Strategische Ziele:** Hierfür muß ein Rohdaten-Schlüssel "Strategische Ausrichtung" (R_i^S) definiert werden, der angibt, wie gut die Abteilung i gewisse strategische Ziele der Fachgruppe erfüllt. Beispiele dafür sind unter anderem:
  - Einhaltung eines geringen Pragmatisierungsgrads, der für das dargestellte Stellenbewirtschaftungsmodell lebenswichtig ist.
  - Einstellung von Assistentinnen (mit kleinem i ...) usw.
  - "Liveness" des Personalaustauschs mit wissenschaftlichen Organisationen
  - Detto für Industriepraxis

Alle Rohdaten-Schlüssel werden derzeit in einer Arbeitsgruppe im Detail erarbeitet. Konkret wird hierfür ein am Zeitaufwand orientiertes Punktesystem erstellt, wie es etwa in den USA oder an der ETH Zürich verwendet wird. Ein solches Verfahren erlaubt es, auch qualitativ sehr unterschiedliche Dinge quantitativ zu vergleichen (nach dem Motto: "Mitgliedschaft im Senat wiegt 2 Publikationen auf").

Der konkreten Berechnung der Belastungen einer Abteilung liegt nun folgende Idee zugrunde: $B_a(.)$ ist einfach die Differenz des Anteils einer Abteilung an der "Leistung" der Fachgruppe bzw. des Anteils am gesamten Personal der Fachgruppe, wobei unbesetzte Stellen berücksichtigt werden und dadurch die Belastung erhöhen.

[6] Hierbei ist festzuhalten, daß derzeit auf Fakultätsebene an einem geeigneten Quantisierungsmodell für LVAs gearbeitet wird.

Hierfür wird —auf Basis der neuesten Erkenntnisse— folgende Formel vorgeschlagen:

$$\begin{aligned} B_a(P,D,A,S,T,t) &= G^L R_a^L + G^V R_a^V + G^F R_a^G + G^S R_a^S \\ &\quad - g_{PD} \frac{P_a + D_a - P - D}{P_{ges} + D_{ges} + A_{ges}} \left(1 - I_{PD}^S \frac{S}{S_a} - I_{PD}^T \frac{T}{T_a}\right) \\ &\quad - g_A \frac{A_a - A}{P_{ges} + D_{ges} + A_{ges}} \left(1 - I_A^S \frac{S}{S_a} - I_A^T \frac{T}{T_a}\right) \end{aligned} \tag{2}$$

wobei

- R_a^L, R_a^V, R_a^G, R_a^S die Rohdaten-Schlüssel der Abteilung a für "Lehraufwand", "Verwaltungsaufwand", "Forschungsaufwand", "Strategische Ausrichtung",
- G^L, G^V, G^F, G^S mit $\sum_x G^x = 1$ die Gewichte von Lehre, Verwaltung, Forschung und strategischer Ziele in Relation zueinander[7],
- P_a, D_a, A_a, S_a, T_a die Anzahl der Stellen von ProfessorInnen, DozentInnen, AssistentInnen, SekretärInnen und TechnikerInnen der Abteilung a (inklusive virtueller Stellen),
- $P_{ges} = \sum_a P_a$, $D_{ges} = \sum_a D_a$ und $A_{ges} = \sum_a A_a$ die Anzahl der Stellen von Prof., Doz. und Ass. der gesamten Fachgruppe,
- g_{PD}, g_A mit $g_{PD} + g_A = 1$ die Relation des Anteils der Stellenkategorien Prof.+Doz. vs. Ass. an der Leistung einer Abteilung,
- I_A^S bzw. I_A^T der Leistungseinbruch[8] der Ass., wenn keine Sek. bzw. kein Tech. vorhanden (analoge Infrastrukturabhängigkeit I_{PD}^S bzw. I_{PD}^T für Prof. + Doz.)

sind. Virtuelle Stellen einer Abteilung a werden dabei so berücksichtigt, daß $A_a = \max\{1, A'_a\}$, $S_a = \max\{1, S'_a\}$ und $T_a = \max\{0.5, T'_a\}$ falls a keine Pflicht-LU hat oder $T_a = \max\{1, T'_a\}$ sonst, wobei A'_a, S'_a und T'_a die reale Anzahl von Ass., Sek. und Tech. der Abteilung a ist.

4. Bemerkungen/Offene Punkte

- Man muß eine Strategie finden, um die akkumulierten Lastbilanzen L_a einer Abteilung mit neuberufenem Abteilungsleitern zu initialisieren. Hier sind zwei Fälle zu unterscheiden: (1) neue Abteilungen (die erst nach 1.1.1996 eingerichtet wurden) und (2) alte Abteilungen, die unter dem Vorgänger eine schlechte Lastbilanz angehäuft haben.
  Ein Weg wäre, vielleicht doch nur eine endliche History in die L_a (z.B. die letzten 5 Jahre) einzubeziehen.
- Es besteht natürlich die Gefahr, daß Abteilungen mit schlechter Lastbilanz den Ausweg des "Zupragmatisierens" ergreifen, um der langen Nichtbesetzung einer freiwerdenden Stelle auszuweichen. Obwohl für derartige Abteilungen der "natürliche" Verlust eines Mitarbeiters (Krankheit, Wegberufung usw.) praktisch gleichbedeutend mit einem jahrelangen Verlust dieser Stelle ist, sollten doch auch noch zusätzliche "Abschreckungsmechanismen" gesucht werden; eine Möglichkeit wäre etwa die Vergabe zusätzlicher Aufgaben (etwa in der Lehre) an derartige Abteilungen.
- Alle involvierten Größen sind derzeit relativ (sowohl Rohdaten-Schlüssel als auch Personalanteile), sodaß $L = \sum_a L_a(t) = 0$ ist. Es wäre aber für die Argumentation "nach Außen" (etwa B&S-Kommission) sehr sinnvoll, in absoluten Zahlen zu rechnen, bei denen also L die objektive Belastung der Fachgruppe ausdrückt. Dies ist z.B. in Punkto Lehre (durch die Definition einer Soll-Lehrverpflichtung) möglich.

---

[7] Die spezielle Zielsetzung des Stellenbewirtschaftungsmodells wird vermutlich einen relativ geringen Anteil der Forschung im Verleich zur Lehre bedingen, da

- eine rasche Stellennachbesetzung bei der Durchführung der Pflichtlehre sehr wichtig ist,
- Forschung viel mit eingeworbenen (FWF-)Personalmitteln betrieben wird, d.h., nicht allein vom hier zur Disposition stehenden Stammpersonal betrieben wird,
- die Lehre durch zu geringe Gewichtung nicht so unattraktiv gemacht werden sollte, daß Abteilungen aufwendige Lehre abgeben und lieber mehr Forschungsprojekte abwickeln.

[8] Die Formel modelliert also Infrastrukturabhängigkeit dadurch, daß man annimmt, daß z.B. die Leistung aller Ass. um 20% einbricht, wenn keine Sek. vorhanden ist. Sie berücksichtigt auch die Tatsache, daß eine große Abteilung mehr Infrastruktur-Aufwand erfordert als eine kleine, sodaß der Ausfall des hierfür zuständigen Personals bei ersterer schwerwiegender ist. Natürlich setzt diese Modellierung aber voraus, daß jede Abteilung soviele Sek. und Tech.-Planstellen hat, wie es ihre Größe verlangt — dies kann aber notfalls mittels virtueller Stellen sichergestellt werden.

5. Planungsunterstützungs-Werkzeug

Das zur Planungs-Unterstützung der Fachgruppe zu entwickelnde Programm sollte folgende Dinge leisten:

- Bereitstellung der in der B&S-Kommission zur Berechnung der aktuellen Sparvorgaben notwendigen Informationen:
  - Tatsächliche Sparleistung $S = \sum_a S_a$ der Informatik in der Vergangenheit
  - Aufstellung (Vorausschau) sichere Sparleistungen im aktuellen und folgenden Jahr.
- Berechnung der Wiederbesetzungsdaten lt. vorgestelltem Algorithmus.

Insbesondere sollte aber auch die notwendige Rohdatenerfassung automatisiert werden. Man könnte hier ins Auge fassen, die Erhebung der benötigten Daten gleich mit der Erhebung der Daten für die Dotationsschlüssel zu kombinieren und mittels WWW-Formularen/Databases zu realisieren. An zusätzlichen Daten werden unter anderem benötigt:

- Tatsächliche Karenzierungen im Vorjahr (Name, Stellenkategorie, Zeitraum)
- Tatsächliche Zeitabläufe und andere Austritte im Vorjahr (Name, Stellenkategorie, Austrittstag)
- Tatsächliche Wiederbesetzungen freier Stellen im Vorjahr (Name, Stellenkategorie, Eintrittsdatum)
- Sichere Karenzierungen usw. (Name, Stellenkategorie, Zeitraum)
- Sichere Zeitabläufe und andere Austritte (Name, Stellenkategorie, Austrittstag, frühestmöglicher Wiederbesetzungstag)

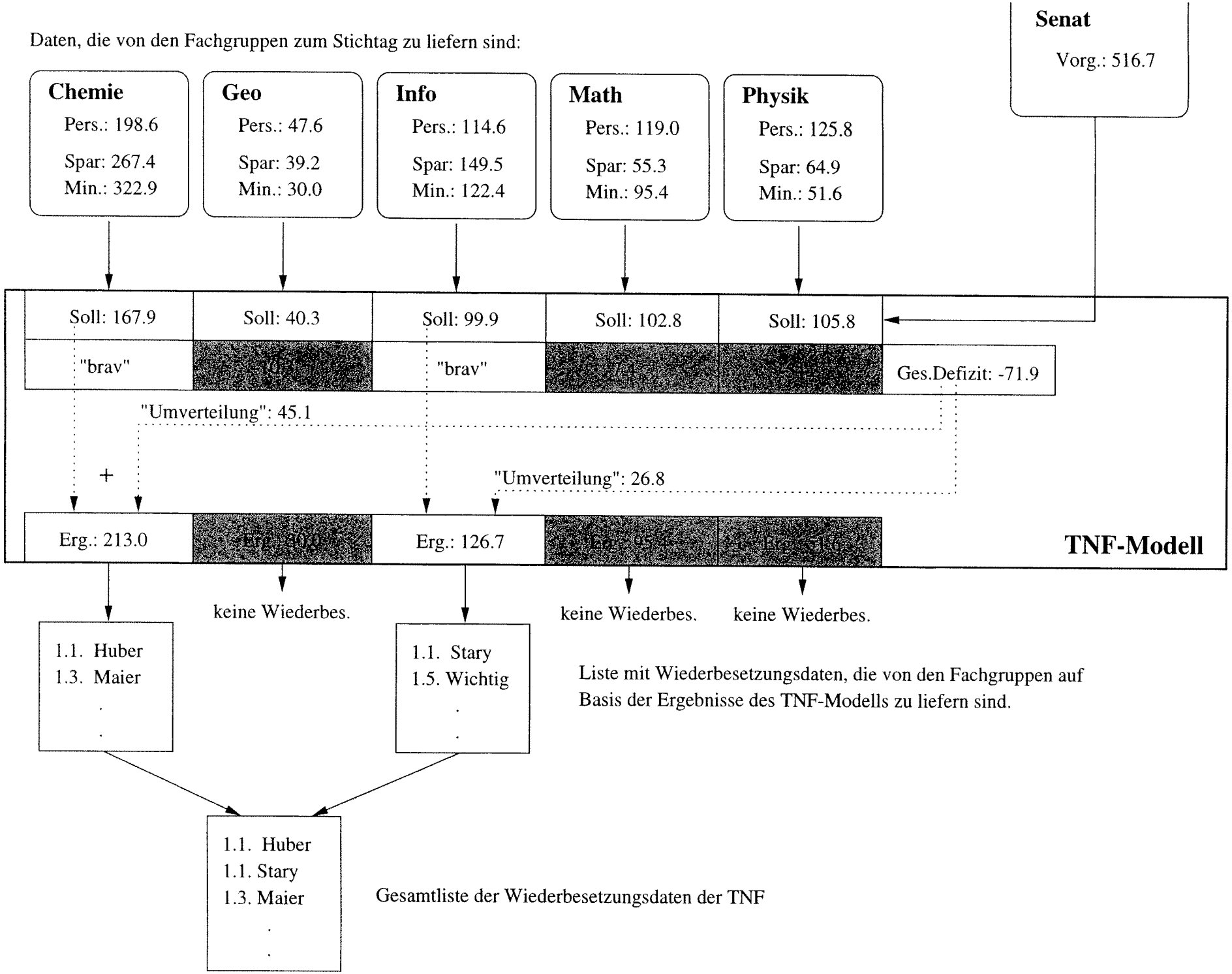
Dazu kommen natürlich noch alle Informationen, die zur Berechnung der neuen Rohdaten-Schlüssel erforderlich sind.

Aufgrund der Tatsache, daß die Planungsunterstützung auch während des Jahres benötigt wird, kommt der laufenden Aktualisierung der Informationen einige Bedeutung zu. Es sollte durch irgendwelche Anreize sichergestellt werden, daß derartige Aktualisierungen auch stattfinden. Die Frage ist, ob sich ein solcher Aktualisierungsdruck nicht automatisch durch den Wunsch nach einer raschen Stellennachbesetzung zumindest innerhalb des Instituts ergibt (oder —durch den Institutsvorstand— leicht zu erzeugen ist). Jedenfalls sollte in die Konzeption des Tools einiger Aufwand investiert werden und eventuell finanzielle Mittel für eine externe Implementierung bereitgestellt werden.

Mit kollegialen Grüßen

Ulrich Schmid

Daten, die von den Fachgruppen zum Stichtag zu liefern sind:



TNF: Stellenbewirtschaftung für 1998

									Vorg. Senat:	%Prof.	%Wiss.	%Nwiss.	
									Einsparung:	6%	8%	6%	
		gew.	gew.		Akkum.	Mittlere	Mittl. rel.		Gewichtung:	1,5	1,0	0,7	Progn.
FGR	Geb.J.	Prag.	Befr.	Pers.	Spar.	Spar.	Spar.	Rang	Soll	Max.	Art	Vorg. TNF	Spar.
Math.	1954	79%	24,5	119,5	149,6	74,8	5,22%	3	112,9	155,7	1	124,5	155,7
Geo.	1955	67%	16,0	49,2	61,2	30,6	5,18%	4	43,2	49,0	1	42,1	49,0
Physik	1950	92%	10,5	133,2	121,6	60,8	3,81%		112,4	109,5	0	109,5	109,5
Chemie	1957	73%	53,8	196,1	488,4	244,2	10,38%	1	168,3	272,3	1	173,0	272,3
Inf.	1962	60%	47,5	117,9	248,4	124,2	8,78%	2	106,3	108,5	1	94,0	108,5
Dekanat	1967	100%	0,0	4,2	1	0,5	0,99%		2,1	0,0	0	0,0	0,0
Gesamt:		**75%**	**152,3**	**615,8**	**1069,2**	**534,6**	**7,24%**		**543,0**	**695,0**		**543,0**	**695,0**

böse ... 0
brav ... 1

Algorithmus für 1998

#Mon. ab 1.1.1996: 24

Prag.Gewicht= 1,00

FGR	Soll	Art	G*Art	B*Art	B.Soll	A.Prag.	G*r*Art	V'	Vorgabe	Vo.-Ma.	"Sockel"
Math.	112,9	1	119,5	24,5	35,1	10,6	2289,0	1,0	124,5	-31,171	112,9
Geo.	43,2	1	49,2	16,0	14,5	-1,5	950,2	0,4	42,1	-6,94163	43,2
Physik	112,4	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	109,5	0	109,5
Chemie	168,3	1	196,1	53,8	57,6	3,8	1889,2	0,9	173,0	-99,3488	168,3
Inf.	106,3	1	117,9	47,5	34,6	-12,9	1341,9	0,6	94,0	-14,4465	106,3
Dekanat	2,1	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0	0,0
Gesamt:	**543,0**		**482,6**	**141,8**	**141,8**	**0,0**	**6470,4**	**2,9**	**543,0**		**540,1**
			Avg.Prag.:	**71%**							

Iteration Algorithmus:

1. Setze Art = 1 in allen Zeilen wo Soll <= Max
2. Wenn Vo.-Ma. <= 0 für alle FGR ==> fertig.
3. Setze Art = 0 in Zeile wo Vo.-Ma. > 0 maximal ist; goto 2.

Ablauf Datenerhebung für Stellenbewirtschaftung TNF

A.) Vierteljährlich (Quartalsbeginn 1.1., 1.4., 1.7., 1.10.)

1. Zu Beginn des Quartalsvormonats Ausdrucken Math_Erhebung etc., wobei zuvor die Spalten J, K, N-Q und U-X ausgeblendet wurden
2. Aussenden der Blätter an die Institute zwecks Aktualisierung der Daten (retour bis spätestens 1 Woche vor Quartalsbeginn)
3. Aktualisierung der Daten in Math_Erhebung etc. <----------
4. Iteration des Algorithmus (lt. Anleitung oben)
5. Übermitteln der TNF-Vorgabe (TNF_Gesamt: K5-K10) an die braven FGR, die daraufhin eine Liste mit Wiederbesetzungsdaten abliefern müssen (bei Stichtag 1.10 auch Liste für Folgejahr auf Basis Prognosedaten!)
6. Eintragen der Daten in Spalte Q von Math_Erhebung etc. und Kontrolle der Einhaltung der Sparvorgabe <--------+ |
7. Eintragen der Wiederbesetzungsdaten sowie des Ranges (TNF_Gesamt G5-G10) in Liste +---------
8. Erstellung der Gesamtliste der TNF durch Sortieren von Liste nach 1.) Datum (aufsteigend) und 2.) Rang (aufsteigend)

B.) Jährlich (Stichtag 1.1.), zwischen Durchführung von A.3 und A.4

1. Kopieren der gesamten Mappe des Vorjahres in neue Mappe für aktuelles Jahr, die nunmehr die aktuelle Mappe wird
2. Übertragen der progn. Sparleistungen der Vergangenheit der Fachgruppen (Zelle K12 in Math_Erhebung etc.) in die (rosa) Zelle K11 in Math_Erhebung etc.
3. Löschen aller eventuellen (rosa) Einträge von Wiederbesetzungsdaten in Spalte X von Math_Erhebung etc.
4. Kopieren von Spalten S-X nach L-Q und dann Löschen Einträge in S,T
5. Aktualisieren (rosa) Zellen M1 bzw. T1 in Math_Erhebung etc. auf das aktuelle bzw. folgende Jahr
6. Aktualisieren der (rosa) Zelle G1 in TNF_Gesamt auf das aktuelle Jahr und ggf. update der Senatsvorgaben

Einfügen Zeilen in Math_Erhebung etc. (zus. Planstelle):

1. Blattschutz aufheben
2. An gewünschter Position neue Zeile einfügen (aber niemals vor erster oder nach letzter Planstellen-Zeile!)
3. Darüber- oder darunterliegende Zeile in der ganzen Breite der Tabelle markieren und in die neue Zeile kopieren.
4. Einträge in neuer Zeile entsprechend ändern
5. Blattschutz einschalten

Berechnung Monate aus Karenzierungs-Zeitraum:

Dafür gibt es eine Hilfsfunktion in der Tabelle für jedes Institut (in der ersten Zeile der Spalten der Karenzierungen)

1. Eintragen Beginndatum (Spalte L bzw. S)
2. Eintragen Enddatum (Spalte M bzw. T)
3. Ablesen Anzahl Monate und Eintragen in Tabelle
4. Beginn- und Enddatum wieder löschen

Achtung:

1. Nicht vergessen, alte oder bereits in aktualisierten Karenzierg. berücksichtigte Wiederbesetzungsdaten zu löschen!
2. Beim Eintragen eines Wiederbesetzungsdatums nicht vergessen, die Karenzierungen im Folgejahr entsprechend zu modifizieren (sonst stimmt Prognose nicht).
2. Bei Wiederbesetzung einer befristeten Karenzierung aufpassen, daß richtige Anzahl von unbesetzten Monaten herauskommt. Falls nämlich das Ende der Karenzierung (z.B. 30.11.1998) vor dem Ende des akt. Erfassungszeitraumes (z.B. 31.12.1998) liegt, würde hier zu viel berechnet.
Abhilfe: Eintragen Wiederbesetzungsdatum plus Fehlmonate; das kann automatisch durch die Eingabe einer Formel, also von ="1.7.1998"+("31.12.1998"-"30.11.1998") erreicht werden.

Sonstiges:

* Nichtbesetzte Stellen müssen als Geb.Datum das akt. Jahr minus 45 Jahren bei Profs. und minus 30 Jahren bei allen anderen bekommen.

TNF: Prognose für						1999			Vorgabe Senat:	%Prof.	%Wiss.	%Nwiss.
									Einsparung:	6%	8%	6%
		gew.	gew.		Akkum.	Mittlere	Mittl. rel.		Gewichtung:	1,5	1,0	0,7
FGR	Geb.J.	Prag.	Befr.	Pers.	Spar.	Spar.	Spar.	Rang	Soll	Max.	Art	Vorgabe TNF
Math.	1954	79%	24,5	119,5	305,3	101,8	7,10%	2	112,9	0,0	1	205,0
Geo.	1955	67%	16,0	49,2	110,2	36,7	6,22%	3	43,2	0,0	1	80,2
Physik	1950	92%	10,5	133,2	231,1	77,0	4,82%		112,4	0,0	0	0,0
Chemie	1957	73%	53,8	196,1	760,7	253,6	10,78%	1	168,3	0,0	1	257,9
Inf.	1962	60%	47,5	117,9	356,9	119,0	8,41%		106,3	0,0	0	0,0
Dekanat	1967	100%	0,0	4,2	1,0	0,3	0,66%		2,1	0,0	0	0,0
Gesamt:		**75%**	**152,3**	**615,8**	**1764,2**	**588,1**	**7,96%**		**543,0**	**0,0**		**543,0**

böse ... 0
brav ... 1

Algorithmus für Prognose						1999			#Mon. ab 1.1.1996:		36
				Prag.Gewicht=		1,00					
FGR	Soll	Art	G*Art	B*Art	B.Soll	A.Prag.	G*r*Art	V'	Vorgabe	Vo.-Ma.	"Sockel"
Math.	112,9	1	119,5	24,5	30,9	6,4	1682,5	85,7	205,0	204,9784	112,9
Geo.	43,2	1	49,2	16,0	12,7	-3,3	791,6	40,3	80,2	80,21229	43,2
Physik	112,4	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0	0,0
Chemie	168,3	1	196,1	53,8	50,7	-3,1	1819,4	92,7	257,9	257,8513	168,3
Inf.	106,3	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0	0,0
Dekanat	2,1	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0	0,0
Gesamt:	**543,0**		**364,8**	**94,3**	**94,3**	**0,0**	**4293,5**	**218,7**	**543,0**		**324,3**
			Avg.Prag.:	**74%**							

Iteration Algorithmus:

1. Setze Art = 1 in allen Zeilen wo Soll <= Max
2. Wenn Vo.-Ma. <= 0 für alle FGR ==> fertig.
3. Setze Art = 0 in Zeile wo Vo.-Ma. > 0 maximal ist; goto 2.

FGR Mathematik								1998			1998		1	Abzug Wiederb	
								gew.	gew.	Verg.	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998			1.1.1998 - 31.12.1	
Inst.	Geb.J	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	Prag.	Befr.	Sparl.	Mon.		Einh.	Mon.	Einh.
E107	1954	4,0	5,0	3,0	0,0	1,0	2,5	88%	2,0	?	32		38,0	0	0,0
E113	1957	2,0	5,0	4,0	2,5	0,0	3,0	64%	6,0	?	24		24,0	0	0,0
E114	1956	6,0	7,0	7,0	1,0	1,0	3,0	70%	8,0	?	68		44,2	0	0,0
E115	1952	4,0	8,0	2,0	0,0	0,0	4,0	84%	3,0	?	27		28,5	0	0,0
E118	1954	4,0	12,5	0,0	1,0	0,0	3,0	91%	2,0	?	24		18,0	0	0,0
E119	1954	2,0	6,0	2,0	0,0	0,0	2,0	84%	2,0	?	3		3,0	0	0,0
E175	1958	1,0	2,0	2,0	0,0	0,0	1,0	76%	1,5	?	0		0,0	0	0,0
Gesamt:	**1954**	**23**	**45,5**	**20**	**4,5**	**2**	**19**	**79%**	**24,5**	**149,6**	**178**		**155,7**	**0**	**0,0**
								Progn.Verg.Spar:		**305,3**					
		Prof.		**Wiss.**			**Nwiss.**					**Sparvorgabe:**			**Spa**
	Einheiten:	34,5	....	72	.....		13		**Pers. Kontrolle:**			**Maximale Sparleistung:**			**Maximale Spa**
Personal gesamt:		**119,5**							=	**119,5**		**Progn. Sparleistung**			**Progn. Sp**

es. 1998 Ges.Einh.		1999 Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999 Mon.		1 Einh.	Abzug Wiederbes. 1.1.1999 - 31.12.1999 Mon.	Einh.	Ges.Einh.	
38,0		0		0,0	0	0,0	0,0	
24,0		0		0,0	0	0,0	0,0	
44,2		0		0,0	0	0,0	0,0	
28,5		0		0,0	0	0,0	0,0	
18,0		0		0,0	0	0,0	0,0	
3,0		0		0,0	0	0,0	0,0	
0,0		0		0,0	0	0,0	0,0	
155,7		**0**		**0,0**	**0**	**0,0**	**0,0**	
rvorgabe:	**124,5**		**Sparvorgabe:**				**Sparvorgabe:**	**205,0**
rleistung:	**155,7**		**Maximale Sparleistung:**				**Maximale Sparleistung:**	**0,0**
arleistung	**155,7**		**Progn. Sparleistung**				**Progn. Sparleistung**	**0,0**

Institut E107 (Fachgruppe Mathematik)								1998			Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998			Abzug Wiederb 1.1.1998 - 31.12.1	
Name	Geb.J.	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	Befr.	gew. Befr.	Gew.	Mon.	Grund	Einh.	Mon.	Einh.
Dutter	1946	1,0						0	0,0	1,5			0,0	0	0,0
(Révész)	1953	1,0						0	0,0	1,5	12	Pensionierung ab 1.12.97	18,0	0	0,0
Viertl	1946	1,0						0	0,0	1,5			0,0	0	0,0
Wertz	1945	1,0						0	0,0	1,5			0,0	0	0,0
Hornik	1963		1,0					0	0,0	1,0	12	Firma Magna 1.12.97-31.12.98	12,0	0	0,0
Kusolitsch	1951		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Grill	1959		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Felsenstein	1958		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Stadler	1948		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Gurker	1953			1,0				0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Filzmoser	1968			1,0				1	1,0	1,0			0,0	0	0,0
Rainer	1963			1,0				1	1,0	1,0	8	? ab 1.5.98	8,0	0	0,0
Guttmann	1949					1,0		0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Hamböck	1947						1,0	0	0,0	0,7			0,0	0	0,0
Schwarz	1963						1,0	0	0,0	0,7			0,0	0	0,0
Winkelhofer	1950						0,5	0	0,0	0,4			0,0	0	0,0
Gesamt:	**1954**	**4,0**	**5,0**	**3,0**	**0,0**	**1,0**	**2,5**	**2**	**2,0**	**16,8**	**32**		**38,0**	**0**	**0,0**

es. 1998 Datum		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999 Mon.	Grund	Einh.	Abzug Wiederbes. 1.1.1999 - 31.12.1999 Mon.	Einh.	Datum	
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
		0		**0,0**	**0**	**0,0**		

Institut E113 (Fachgruppe Mathematik)								1998						Abzug Wiederb	
									gew.		Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998			1.1.1998 - 31.12.1	
Name	Geb.J.	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	Befr.	Befr.	Gew.	Mon.	Grund	Einh.	Mon.	Einh.
Pottmann	1959	1,0						0	0,0	1,5			0,0	0	0,0
Stachel	1942	1,0						0	0,0	1,5			0,0	0	0,0
Havlicek	1952		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Jank	1939		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Manhart	1955		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Paukowitsch	1945		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Rath	1955		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Peternell	1964			1,0				1	1,0	1,0			0,0	0	0,0
Schrott	1967			1,0				1	1,0	1,0			0,0	0	0,0
Wagner	1967			1,0				0,5	0,5	1,0	12	Karenz 1.9.97-31.12.98	12,0	0	0,0
Wallner	1971			1,0				1	1,0	1,0	9	Zivildienst 1.10.97-30.9.98	9,0	0	0,0
Asperl	1961				0,5			1	0,5	0,5			0,0	0	0,0
Leopoldseder	1971				1,0			1	1,0	1,0	1,5	? 50% ab 1.10.98	1,5	0	0,0
List	1971				1,0			1	1,0	1,0	1,5	? 50% ab 1.10.98	1,5	0	0,0
Kickinger	1934						1,0	0	0,0	0,7			0,0	0	0,0
Grotz	1946						1,0	0	0,0	0,7			0,0	0	0,0
Slama	1967						1,0	0	0,0	0,7			0,0	0	0,0
Gesamt:	**1957**	**2,0**	**5,0**	**4,0**	**2,5**	**0,0**	**3,0**	**6,5**	**6,0**	**16,6**	**24**		**24,0**	**0**	**0,0**

es. 1998 Datum		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999			Abzug Wiederbes. 1.1.1999 - 31.12.1999			
		Mon.	Grund	Einh.	Mon.	Einh.	Datum	
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
		0		**0,0**	**0**	**0,0**		

Institut E114 (Fachgruppe Mathematik)								1998						Abzug Wiederb	
									gew.		Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998			1.1.1998 - 31.12.1	
Name	Geb.J.	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	Befr.	Befr.	Gew.	Mon.	Grund	Einh.	Mon.	Einh.
Dirschmid	1941	1,0						0	0,0	1,5			0,0	0	0,0
Gruber	1941	1,0						0	0,0	1,5			0,0	0	0,0
Langer	1935	1,0						0	0,0	1,5			0,0	0	0,0
Schnabl	1940	1,0						0	0,0	1,5			0,0	0	0,0
Troch	1941	1,0						0	0,0	1,5			0,0	0	0,0
(Wolff)	1953	1,0						1	1,5	1,5	12	Neuberufung	18,0	0	0,0
Blümlinger	1960		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Breitenecker	1952		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Buchta	1958		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Ramharter	1942		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Rattay	1945		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Taschner	1953		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Vogl	1940		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
N. N.	1968			0,5				1	0,5	0,5	12	? ab 1.1.97 Pers. Kom. Entsch. f. Kal	6,0	0	0,0
Kaltenbäck	1971			0,5				1	0,5	0,5	12	Zivildienst 2.1.98-31.12.99	6,0	0	0,0
Lutter	1969			0,5				1	0,5	0,5	2	Schutzfrist 1.1.97-28.2.98	1,0	0	0,0
(Weißhaupt)	1968			0,5				1	0,5	0,5	12	? ab 20.1.97 Anfrage Nachb. 21.10.19	6,0	0	0,0
Woracek	1969			1,0				1	1,0	1,0			0,0	0	0,0
Jakubek	1971			0,5				1	0,5	0,5	6	unbes. ab 01.07.1997; Anfrage Nachb	3,0	0	0,0
Ludwig	1966			1,0				0,5	0,5	1,0			0,0	0	0,0
Ramharter E.	1970			0,5				1	0,5	0,5			0,0	0	0,0
Vormittag	1969			1,0				1	1,0	1,0			0,0	0	0,0
Zwirchmayer	1969			1,0				1	1,0	1,0			0,0	0	0,0
Binder	1947					1,0		0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Samandarov	1937				1,0			0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Abromeit	1968						0,5	0	0,0	0,4	12	1.3.97-31.12.97 Dienstantritt Prof. Ver	4,2	0	0,0
Ladengruber	1955						0,5	0	0,0	0,4			0,0	0	0,0
Rosta	1972						1,0	0	0,0	0,7			0,0	0	0,0
Schuster	1947						1,0	0	0,0	0,7			0,0	0	0,0
Gesamt:	**1956**	**6,0**	**7,0**	**7,0**	**1,0**	**1,0**	**3,0**	**10,5**	**8,0**	**27,1**	**68,0**		**44,2**	**0,0**	**0,0**

es. 1998 Datum		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999			Abzug Wiederbes. 1.1.1999 - 31.12.1999			
		Mon.	Grund	Einh.	Mon.	Einh.	Datum	
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
		0,0		**0,0**	**0,0**	**0,0**		

Institut E115 (Fachgruppe Mathematik)								1998			Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998			Abzug Wiederb 1.1.1998 - 31.12.1	
Name	Geb.J.	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	Befr.	gew. Befr.	Gew.	Mon.	Grund	Einh.	Mon.	Einh.
Hertling	1940	1,0						0	0,0	1,5			0,0	0	0,0
Mlitz	1944	1,0						0	0,0	1,5			0,0	0	0,0
(Stetter)	1953	1,0						0	0,0	1,5	3	Emeritierung ab 1.10.98	4,5	0	0,0
(Weiss)	1953	1,0						1	1,5	1,5	12	Todesfall ab 1.7.97	18,0	0	0,0
Auzinger	1956		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Frank	1943		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Herfort	1947		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Schmeiser	1958		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Schneid	1955		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Szmolyan	1961		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Überhuber	1946		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Weinmüller	1950		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Haunschmid	1963			0,5				1	0,5	0,5			0,0	0	0,0
(Heiss)	1968			0,5				1	0,5	0,5	12	Vakanz ab 1.7.97	6,0	0	0,0
Schranz-K.	1963			1,0				0,5	0,5	1,0			0,0	0	0,0
Frank	1945						1,0	0	0,0	0,7			0,0	0	0,0
Kovalj	1950						1,0	0	0,0	0,7			0,0	0	0,0
Roznowsky	1940						1,0	0	0,0	0,7			0,0	0	0,0
Schweigler	1957						1,0	0	0,0	0,7			0,0	0	0,0
Gesamt:	**1952**	**4,0**	**8,0**	**2,0**	**0,0**	**0,0**	**4,0**	**3,5**	**3,0**	**18,8**	**27**		**28,5**	**0**	**0,0**

es. 1998 Datum		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999 Mon.	Grund	Einh.	Abzug Wiederbes. 1.1.1999 - 31.12.1999 Mon.	Einh.	Datum	
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
		0		**0,0**	**0**	**0,0**		

Institut E118 (Fachgruppe Mathematik)								1998			Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998			Abzug Wiederb 1.1.1998 - 31.12.1	
Name	Geb.J.	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	Befr.	gew. Befr.	Gew.	Mon.	Grund	Einh.	Mon.	Einh.
Baron	1940	1,0						0	0,0	1,5			0,0	0	0,0
Dorninger	1945	1,0						0	0,0	1,5			0,0	0	0,0
Kaiser	1944	1,0						0	0,0	1,5			0,0	0	0,0
Kuich	1941	1,0						0	0,0	1,5			0,0	0	0,0
Baaz	1960		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Drmota	1964		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Eigenthaler	1950		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Goldstern	1963		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Hasibeder	1954		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Karigl	1953		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
(Kirschenhofe	1968		1,0					1	1,0	1,0	12	Sparpotential ab 1.1.97	12,0	0	0,0
Kronfellner	1949		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Länger	1951		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Prodinger	1954		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Urbanek	1949		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Wiesenbauer	1947		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Winkler	1964		0,5					0	0,0	0,5			0,0	0	0,0
Dorfer	1968				0,5			1	0,5	0,5			0,0	0	0,0
(Hueber)	1968				0,5			1	0,5	0,5	12	Sparpotential ab 1.1.97	6,0	0	0,0
Sigle	1948						0,5	0	0,0	0,4			0,0	0	0,0
Wiesenbauer	1952						0,5	0	0,0	0,4			0,0	0	0,0
Nikoll	1940						1	0	0,0	0,7			0,0	0	0,0
Bauer	1972						0,5	0	0,0	0,4			0,0	0	0,0
Hofmann	1957						0,5	0	0,0	0,4			0,0	0	0,0
Gesamt:	**1954**	**4,0**	**12,5**	**0,0**	**1,0**	**0,0**	**3,0**	**3,0**	**2,0**	**21,6**	**24,0**		**18,0**	**0,0**	**0,0**

es. 1998 Datum		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999			Abzug Wiederbes. 1.1.1999 - 31.12.1999			
		Mon.	Grund	Einh.	Mon.	Einh.	Datum	
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
		0,0		**0,0**	**0,0**	**0,0**		

Institut E119 (Fachgruppe Mathematik) 1998

Name	Geb.J.	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	Befr.	gew. Befr.	Gew.	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998 Mon.	Grund	Einh.	Abzug Wiederb 1.1.1998 - 31.12.1 Mon.	Einh.
Deistler	1941	1,0						0	0,0	1,5			0,0	0	0,0
Feichtinger	1940	1,0						0	0,0	1,5			0,0	0	0,0
Böhm	1944		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Deutsch	1945		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Luptacik	1944		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Mehlmann	1949		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Ploberger	1956		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Scherrer	1958		1,0					0	0,0	1,0	3	? 1.1.97-31.3.98	3,0	0	0,0
Bauer	1972			0,5				1	0,5	0,5			0,0	0	0,0
Haunschmied	1963			0,5				1	0,5	0,5			0,0	0	0,0
Tragler	1969			0,5				1	0,5	0,5			0,0	0	0,0
Wagner	1972			0,5				1	0,5	0,5			0,0	0	0,0
Linseder	1955						1,0	0	0,0	0,7			0,0	0	0,0
Toda	1949						1,0	0	0,0	0,7			0,0	0	0,0
Gesamt:	**1954**	**2,0**	**6,0**	**2,0**	**0,0**	**0,0**	**2,0**	**4**	**2,0**	**12,4**	**3**		**3,0**	**0**	**0,0**

es. 1998 Datum		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999 Mon.	Grund	Einh.	Abzug Wiederbes. 1.1.1999 - 31.12.1999 Mon.	Einh.	Datum	
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
		0		0,0	0	0,0		

Institut E175 (Fachgruppe Mathematik)								1998			Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998			Abzug Wiederb 1.1.1998 - 31.12.1	
Name	Geb.J.	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	Befr.	gew. Befr.	Gew.	Mon.	Grund	Einh.	Mon.	Einh.
Frisch	1936	1,0						0	0,0	1,5			0,0	0	0,0
Hanappi	1951		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Hof	1953		1,0					0	0,0	1,0			0,0	0	0,0
Staudinger	1967			1,0				1	1,0	1,0			0,0	0	0,0
Zych	1966			1,0				0,5	0,5	1,0			0,0	0	0,0
Werner	1974						1,0	0	0,0	0,7			0,0	0	0,0
Gesamt:	**1958**	**1,0**	**2,0**	**2,0**	**0,0**	**0,0**	**1,0**	**1,5**	**1,5**	**6,2**	**0**		**0,0**	**0**	**0,0**

es. 1998 Datum		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999			Abzug Wiederbes. 1.1.1999 - 31.12.1999			
		Mon.	Grund	Einh.	Mon.	Einh.	Datum	
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
				0,0	0	0,0		
		0		**0,0**	**0**	**0,0**		

FGR Mathematik								1998	1998 Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		1999 Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Inst.	Geb.J	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	gew. Prag.	Mon.		Mon.	
E107	1954	4,0	5,0	3,0	0,0	1,0	2,5	88%	32		0	
E113	1957	2,0	5,0	4,0	2,5	0,0	3,0	64%	24		0	
E114	1956	6,0	7,0	7,0	1,0	1,0	3,0	70%	68		0	
E115	1952	4,0	8,0	2,0	0,0	0,0	4,0	84%	27		0	
E118	1954	4,0	12,5	0,0	1,0	0,0	3,0	91%	24		0	
E119	1954	2,0	6,0	2,0	0,0	0,0	2,0	84%	3		0	
E175	1958	1,0	2,0	2,0	0,0	0,0	1,0	76%	0		0	
Gesamt:	**1954**	**23**	**45,5**	**20**	**4,5**	**2**	**19**	**79%**	**178**		**0**	

	Prof.	Wiss.	Nwiss.
Einheiten:	34,5	.... 72	13
Personal gesamt:	**119,5**		

Sparvorgabe:	**124,5**	**Sparvorgabe:**	**205,0**
Maximale Sparleistung:	**155,7**	**Maximale Sparleistung:**	**0,0**
Progn. Sparleistung	**155,7**	**Progn. Sparleistung**	**0,0**

Institut E107 (Fachgruppe Mathematik)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	**Geb.J.**	**Prof.**	**Doz.**	**UA**	**VA**	**WB**	**NP**	**Befr.**	**Mon.**	**Grund**	**Mon.**	**Grund**
Dutter	1946	1,0						0				
(Révész)	1953	1,0						0	12	Pensionierung ab 1.12.97		
Viertl	1946	1,0						0				
Wertz	1945	1,0						0				
Hornik	1963		1,0					0	12	Firma Magna 1.12.97-31.12.98		
Kusolitsch	1951		1,0					0				
Grill	1959		1,0					0				
Felsenstein	1958		1,0					0				
Stadler	1948		1,0					0				
Gurker	1953			1,0				0				
Filzmoser	1968			1,0				1				
Rainer	1963			1,0				1	8	? ab 1.5.98		
Guttmann	1949					1,0		0				
Hamböck	1947						1,0	0				
Schwarz	1963						1,0	0				
Winkelhofer	1950						0,5	0				
Gesamt:	**1954**	**4,0**	**5,0**	**3,0**	**0,0**	**1,0**	**2,5**	**2**	**32**		**0**	

Institut E113 (Fachgruppe Mathematik)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	Geb.J.	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	Befr.	Mon.	Grund	Mon.	Grund
Pottmann	1959	1,0						0				
Stachel	1942	1,0						0				
Havlicek	1952		1,0					0				
Jank	1939		1,0					0				
Manhart	1955		1,0					0				
Paukowitsch	1945		1,0					0				
Rath	1955		1,0					0				
Peternell	1964			1,0				1				
Schrott	1967			1,0				1				
Wagner	1967			1,0				0,5	12	Karenz 1.9.97-31.12.98		
Wallner	1971			1,0				1	9	Zivildienst 1.10.97-30.9.98		
Asperl	1961				0,5			1				
Leopoldseder	1971				1,0			1	1,5	? 50% ab 1.10.98		
List	1971				1,0			1	1,5	? 50% ab 1.10.98		
Kickinger	1934						1,0	0				
Grotz	1946						1,0	0				
Slama	1967						1,0	0				
Gesamt:	**1957**	**2,0**	**5,0**	**4,0**	**2,5**	**0,0**	**3,0**	**6,5**	**24**		**0**	

Institut E114 (Fachgruppe Mathematik)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	Geb.J.	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	Befr.	Mon.	Grund	Mon.	Grund
Dirschmid	1941	1,0						0				
Gruber	1941	1,0						0				
Langer	1935	1,0						0				
Schnabl	1940	1,0						0				
Troch	1941	1,0						0				
(Wolff)	1953	1,0						1	12	Neuberufung		
Blümlinger	1960		1,0					0				
Breitenecker	1952		1,0					0				
Buchta	1958		1,0					0				
Ramharter	1942		1,0					0				
Rattay	1945		1,0					0				
Taschner	1953		1,0					0				
Vogl	1940		1,0					0				
N. N.	1968			0,5				1	12	? ab 1.1.97 Pers. Kom. Entsch. f. Kaltenbäck		
Kaltenbäck	1971			0,5				1	12	Zivildienst 2.1.98-31.12.99		
Lutter	1969			0,5				1	2	Schutzfrist 1.1.97-28.2.98		
(Weißhaupt)	1968			0,5				1	12	? ab 20.1.97 Anfrage Nachb. 21.10.1996 gestellt		
Woracek	1969			1,0				1				
Jakubek	1971			0,5				1	6	unbes. ab 01.07.1997; Anfrage Nachbes. 21.7.97		
Ludwig	1966			1,0				0,5				
Ramharter E.	1970			0,5				1				
Vormittag	1969			1,0				1				
Zwirchmayer	1969			1,0				1				
Binder	1947					1,0		0				
Samandarov	1937				1,0			0				
Abromeit	1968						0,5	0	12	1.3.97-31.12.97 Dienstantritt Prof. Versicherungsmath		
Ladengruber	1955						0,5	0				
Rosta	1972						1,0	0				
Schuster	1947						1,0	0				
Gesamt:	**1956**	**6,0**	**7,0**	**7,0**	**1,0**	**1,0**	**3,0**	**10,5**	**68,0**		**0,0**	

Institut E115 (Fachgruppe Mathematik)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	**Geb.J.**	**Prof.**	**Doz.**	**UA**	**VA**	**WB**	**NP**	**Befr.**	**Mon.**	**Grund**	**Mon.**	**Grund**
Hertling	1940	1,0						0				
Mlitz	1944	1,0						0				
(Stetter)	1953	1,0						0	3	Emeritierung ab 1.10.98		
(Weiss)	1953	1,0						1	12	Todesfall ab 1.7.97		
Auzinger	1956		1,0					0				
Frank	1943		1,0					0				
Herfort	1947		1,0					0				
Schmeiser	1958		1,0					0				
Schneid	1955		1,0					0				
Szmolyan	1961		1,0					0				
Überhuber	1946		1,0					0				
Weinmüller	1950		1,0					0				
Haunschmid	1963			0,5				1				
(Heiss)	1968			0,5				1	12	Vakanz ab 1.7.97		
Schranz-K.	1963			1,0				0,5				
Frank	1945						1,0	0				
Kovalj	1950						1,0	0				
Roznowsky	1940						1,0	0				
Schweigler	1957						1,0	0				
Gesamt:	**1952**	**4,0**	**8,0**	**2,0**	**0,0**	**0,0**	**4,0**	**3,5**	**27**		**0**	

Institut E118 (Fachgruppe Mathematik)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	Geb.J.	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	Befr.	Mon.	Grund	Mon.	Grund
Baron	1940	1,0						0				
Dorninger	1945	1,0						0				
Kaiser	1944	1,0						0				
Kuich	1941	1,0						0				
Baaz	1960		1,0					0				
Drmota	1964		1,0					0				
Eigenthaler	1950		1,0					0				
Goldstern	1963		1,0					0				
Hasibeder	1954		1,0					0				
Karigl	1953		1,0					0				
(Kirschenhofe	1968		1,0					1	12	Sparpotential ab 1.1.97		
Kronfellner	1949		1,0					0				
Länger	1951		1,0					0				
Prodinger	1954		1,0					0				
Urbanek	1949		1,0					0				
Wiesenbauer	1947		1,0					0				
Winkler	1964		0,5					0				
Dorfer	1968				0,5			1				
(Hueber)	1968				0,5			1	12	Sparpotential ab 1.1.97		
Sigle	1948						0,5	0				
Wiesenbauer	1952						0,5	0				
Nikoll	1940						1	0				
Bauer	1972						0,5	0				
Hofmann	1957						0,5	0				
Gesamt:	**1954**	**4,0**	**12,5**	**0,0**	**1,0**	**0,0**	**3,0**	**3,0**	**24,0**		**0,0**	

Institut E119 (Fachgruppe Mathematik)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	**Geb.J.**	**Prof.**	**Doz.**	**UA**	**VA**	**WB**	**NP**	**Befr.**	**Mon.**	**Grund**	**Mon.**	**Grund**
Deistler	1941	1,0						0				
Feichtinger	1940	1,0						0				
Böhm	1944		1,0					0				
Deutsch	1945		1,0					0				
Luptacik	1944		1,0					0				
Mehlmann	1949		1,0					0				
Ploberger	1956		1,0					0	3	? 1.1.97-31.3.98		
Scherrer	1958		1,0					0				
Bauer	1972			0,5				1				
Haunschmied	1963			0,5				1				
Tragler	1969			0,5				1				
Wagner	1972			0,5				1				
Linseder	1955						1,0	0				
Toda	1949						1,0	0				
Gesamt:	**1954**	**2,0**	**6,0**	**2,0**	**0,0**	**0,0**	**2,0**	**4**	**3**		**0**	

Institut E175 (Fachgruppe Mathematik)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	**Geb.J.**	**Prof.**	**Doz.**	**UA**	**VA**	**WB**	**NP**	**Befr.**	**Mon.**	**Grund**	**Mon.**	**Grund**
Frisch	1936	1,0						0				
Hanappi	1951		1,0					0				
Hof	1953		1,0					0				
Staudinger	1967			1,0				1				
Zych	1966			1,0				0,5				
Werner	1974						1,0	0				
Gesamt:	**1958**	**1,0**	**2,0**	**2,0**	**0,0**	**0,0**	**1,0**	**1,5**	**0**		**0**	

FGR Geodäsie								1998	1998		1999	
								gew.	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Inst.	Geb.J	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	Prag.	Mon.		Mon.	
E122	1952	2,0	1,0	3,0	0,0	0,0	4,8	81%	6		0	
E126	1961	1,0	0,0	3,0	0,0	1,0	3,0	74%	0		0	
E127	1957	2,0	2,0	9,5	0,0	1,0	5,5	48%	25		0	
E128	1952	2,0	3,0	3,5	0,0	0,0	3,5	83%	12		0	
Gesamt:	**1955**	**7**	**6**	**19**	**0**	**2**	**17**	**67%**	**43**		**0**	
		Prof.		**Wiss.**			**Nwiss.**		**Sparvorgabe:**	**42,1**	**Sparvorgabe:**	**80,2**
	Einheiten:	10,5	....	27	.....		12		**Maximale Sparleistung:**	**49,0**	**Maximale Sparleistung:**	**0,0**
	Personal gesamt:	**49,2**							**Progn. Sparleistung**	**49,0**	**Progn. Sparleistung**	**0,0**

Institut E122 (Fachgruppe Geodäsie)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	**Geb.J.**	**Prof.**	**Doz.**	**UA**	**VA**	**WB**	**NP**	**Befr.**	**Mon.**	**Grund**	**Mon.**	**Grund**
Kraus	1939	1,0						0				
Waldhäusl	1932	1,0						0				
Jansa	1950		1,0					0				
(Ecker)	1968			1,0				1	6	Ausscheiden ab 1.7.98		
Forkert	1964			1,0				1				
Kager	1950			1,0				0				
Adamle	1961						0,8	0				
Berkes	1948						0,5	0				
Emersberger	1942						0,5	0				
Neustifter	1973						1,0	0				
Tschannerl	1944						1,0	0				
Wöhrer	1956						1,0	0				
Gesamt:	**1952**	**2,0**	**1,0**	**3,0**	**0,0**	**0,0**	**4,8**	**2**	**6**		**0**	

Institut E126 (Fachgruppe Geodäsie)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	**Geb.J.**	**Prof.**	**Doz.**	**UA**	**VA**	**WB**	**NP**	**Befr.**	**Mon.**	**Grund**	**Mon.**	**Grund**
Kelnhofer	1940	1,0						0				
Ditz	1965			1,0				1				
Gartner	1966			1,0				0,5				
Lechthaler	1947			1,0				0,5				
Pammer	1968					1,0		0				
Schimon	1971						1,0	0				
Gruber	1969						1,0	0				
Dermann	1962						1,0	0				
Gesamt:	**1961**	**1,0**	**0,0**	**3,0**	**0,0**	**1,0**	**3,0**	**2**	**0**		**0**	

Institut E127 (Fachgruppe Geodäsie)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	**Geb.J.**	**Prof.**	**Doz.**	**UA**	**VA**	**WB**	**NP**	**Befr.**	**Mon.**	**Grund**	**Mon.**	**Grund**
Frank	1948	1,0						0				
Kahmen	1940	1,0						0				
Kuhn	1957		1,0					1				
Wunderlich	1955		1,0					0				
(Car)	1968			1,0				1	10	Ausscheiden ab 1.3.98		
Chmelina	1967			1,0				1	1	Karenzvertr. für Retscher ab 1.12.98		
Fabiankowitsc	1954			0,5				1				
Haunold	1964			1,0				1	2	Ausscheiden ab 1.11.98		
Kuhn	1967			1,0				1				
Retscher	1968			1,0				0,5				
Staudinger	1966			1,0				1				
(Teferle)	1968			1,0				1	12	Ausscheiden 1.10.97		
Timpf	1967			1,0				1				
Wieser	1969			1,0				1				
Plach	1934					1,0		0				
Akladious	1960						1,0	0				
Markwart	1944						1,0	0				
Reiss	1946						1,0	0				
Spitaler	1962						1,0	0				
Unterweger	1948						1,0	0				
Ziberl	1944						0,5	0				
Gesamt:	**1957**	**2,0**	**2,0**	**9,5**	**0,0**	**1,0**	**5,5**	**10,5**	**25**		**0**	

Institut E128 (Fachgruppe Geodäsie)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	**Geb.J.**	**Prof.**	**Doz.**	**UA**	**VA**	**WB**	**NP**	**Befr.**	**Mon.**	**Grund**	**Mon.**	**Grund**
(Bretterbauer)	1929	1,0							12	Emeritierung 1.10.97		
Brückl	1942	1,0						0				
Gerstbach	1945		1,0					0				
Kohlbeck	1943		1,0					0				
Roch	1946		1,0					0				
Castillo	1960			0,5				1				
Figdor	1945			1,0				0				
Schiller	1964			0,5				1				
Titz	1966			0,5				1				
Weber	1958			1,0				0,5				
Linsmayer	1961						1,0	0				
Loderer	1960						1,0	0				
Mayer	1960						1,0	0				
Wutzel	1947						0,5	0				
Gesamt:	**1952**	**2,0**	**3,0**	**3,5**	**0,0**	**0,0**	**3,5**	**3,5**	**12**		**0**	

FGR Physik								1998	1998		1999	
								gew.	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Inst.	Geb.J	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	Prag.	Mon.		Mon.	
E131	1953	1,0	5,0	3,0	1,0	0,0	9,5	88%	48		0	
E134	1954	2,0	10,0	0,0	0,5	1,0	7,5	97%	0		0	
E136	1949	4,0	7,0	2,5	0,0	1,0	2,0	92%	0		0	
E137	1952	3,0	7,0	1,5	1,0	1,0	8,5	90%	41		0	
E141	1949	7,0	6,0	6,0	0,0	3,0	31,0	93%	24		0	
E142	1953	3,0	5,0	0,0	0,0	0,0	1,0	90%	24		0	
Gesamt:	**1950**	**20**	**40**	**13**	**2,5**	**6**	**59,5**	**92%**	**137**		**0**	
		Prof.		**Wiss.**			**Nwiss.**		**Sparvorgabe:**	**109,5**	**Sparvorgabe:**	**0,0**
	Einheiten:	30	....	61,5	.....		41,7		**Maximale Sparleistung:**	**109,5**	**Maximale Sparleistung:**	**0,0**
	Personal gesamt:	**133,2**							**Progn. Sparleistung**	**109,5**	**Progn. Sparleistung**	**0,0**

Institut E131 (Fachgruppe Physik)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	Geb.J.	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	Befr.	Mon.	Grund	Mon.	Grund
Kirchmayr	1935	1,0						0				
Bauer	1955		1,0					0				
Gratz	1939		1,0					0				
Grössinger	1944		1,0					0				
Hilscher	1945		1,0					0				
Wiesinger	1939		1,0					0				
Michor	1966			1,0				1				
Müller	1955			1,0				0				
Sassik	1953			1,0				0				
Fikis	1964				0,5			1	12	ab 1.1.1998 - ?		
N. N. (Trausm	1968				0,5			1	12	ab 1.1.1998 - ?		
N. N. (Bauer)	1968						1,0	0	12	ab 1.1.1998 - ?		
N. N. (Brunne	1968						1,0	0	12	ab 1.1.1998 - ?		
Ebner	1946						1,0	0				
Hundegger	1951						1,0	0				
Lahner	1967						1,0	0				
Mayerhofer	1961						1,0	0				
Palka	1942						1,0	0				
Piewetz	1952						0,5	0				
Sicherl	1966						1,0	0				
Zuser	1939						1,0	0				
Gesamt:	**1953**	**1,0**	**5,0**	**3,0**	**1,0**	**0,0**	**9,5**	**3,0**	**48,0**		**0,0**	

Institut E134 (Fachgruppe Physik)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	Geb.J.	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	Befr.	Mon.	Grund	Mon.	Grund
Benes	1943	1,0						0				
Winter	1941	1,0						0				
Aumayr	1959		1,0					0				
Betz	1944		1,0					0				
Gröschl	1959		1,0					0				
Hofer	1955		1,0					0				
Husinsky	1951		1,0					0				
Laimer	1957		1,0					0				
Schmid	1961		1,0					0				
Störi	1951		1,0					0				
Varga	1946		1,0					0				
Werner	1960		1,0					0				
Wutte (Vertr. L	1967				0,5			1				
Söllner	1947					1,0		0				
Beck	1951						1,0	0				
Beringer	1949						1,0	0				
Berlinger	1948						1,0	0				
Denigl	1943						1,0	0				
Gärtner	1976						1,0	0				
Marik	1969						1,0	0				
Pastyrik	1942						0,5	0				
Schmidt	1961						1,0	0				
Gesamt:	**1954**	**2,0**	**10,0**	**0,0**	**0,5**	**1,0**	**7,5**	**1**	**0**		**0**	

Institut E136 (Fachgruppe Physik)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	Geb.J.	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	Befr.	Mon.	Grund	Mon.	Grund
Burgdörfer	1953	1,0						0				
Hafner	1945	1,0						0				
Kummer	1935	1,0						0				
Schweda	1939	1,0						0				
Dirl	1941		1,0					0				
Kahl	1957		1,0					0				
Kasperkovitz	1938		1,0					0				
Kreuzer	1960		1,0					0				
Nowotny	1939		1,0					0				
Rebhan	1960		1,0					0				
Svozil	1956		1,0					0				
Grau	1939			1,0				0				
Kraemmer	1962			0,5				1				
Krüger	1972			0,5				1				
Lorenz	1969			0,5				1				
Adam	1932					1,0		0				
Hochfellner	1935						1,0	0				
Mössmer	1948						1,0	0				
Gesamt:	**1949**	**4,0**	**7,0**	**2,5**	**0,0**	**1,0**	**2,0**	**3**	**0**		**0**	

Institut E137 (Fachgruppe Physik)								1998	1.9.98 31.12.98 Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		1.9.98 31.12.98 Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	Geb.J.	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	Befr.	Mon.	Grund	Mon.	Grund
Ebel	1934	1,0						0				
Skalicky	1941	1,0						0	6	Karenz wegen Rektor 1.1. - 31.12.1998; Vass als Ersatz		
Steiner	1942	1,0						0				
Fidler	1951		1,0					0				
Gurker	1950		1,0					0				
Mantler	1945		1,0					0				
Pongratz	1947		1,0					0				
Schattschneid	1950		1,0					0				
Tschegg	1943		1,0					0				
Wernisch	1941		1,0					0				
Reissner	1956			1,0				0,5				
N. N.	1968			0,5				1	12	? 1.1. - 31.12.1998		
Bergauer	1961				0,5			1	4	Karenz wegen Kind 1.9. - 31.12.1998		
Eisenmenger-	1965				0,5			1				
Bangert, Dr.	1942					1,0		0				
Antolicic	1938						1,0	0	7	Pensionierung 1.6.1998		
Korner	1942						1,0	0				
Pitzl	1961						1,0	0				
Poppenberger	1963						1,0	0				
Potzmann	1968						1,0	0	12	? 1.1. - 31.12.1998		
Schuecker	1968						1,0	0				
Svagera	1962						1,0	0				
Temel	1955						0,5	0				
Waas	1963						1,0	0				
Gesamt:	**1952**	**3,0**	**7,0**	**1,5**	**1,0**	**1,0**	**8,5**	**3,5**	**41**		**0**	

Institut E141 (Fachgruppe Physik)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	Geb.J.	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	Befr.	Mon.	Grund	Mon.	Grund
Aiginger	1937	1,0						0				
Balcar	1940	1,0						0				
Buchtela	1932	1,0						0				
Fleck	1937	1,0						0				
Rauch	1939	1,0						0				
Vana	1940	1,0						0				
Weber	1944	1,0						0				
Bichler	1957		1,0					0				
Böck	1942		1,0					0				
Summhamme	1956		1,0					0				
Tschurlovits	1943		1,0					0				
Westphal	1944		1,0					0				
Wobrauschek	1939		1,0					0				
(Griesmayer)	1968			1,0				1	12	? 1.1.1998 - ?		
Ismail	1952			1,0				0,5				
Klima	1940			1,0				0				
Sauerzopf	1957			1,0				0,5				
Streli	1960			1,0				0,5				
Zawisky	1962			1,0				1				
Röhr	1945					1,0		0				
Seidl	1939					1,0		0				
Unfried	1939					1,0		0				
Bittermann	1946						1,0	0				
Cech-Haberl	1953						1,0	0				
Cerny	1960						1,0	0				
Diem	1957						1,0	0				
Dorner	1944						1,0	0				
Drabek	1950						1,0	0				
Draxler	1953						1,0	0				
Frais	1940						1,0	0				

Fugger	1955						1,0	0				
Futterer	1940						1,0	0				
(Irlweck)	1968						1,0	0	12	? 1.1.1998 - ?		
Jindra	1965						1,0	0				
Jöstl	1943						1,0	0				
Klapfer	1955						1,0	0				
Klikovich	1966						1,0	0				
Liebhart	1951						1,0	0				
Niedermaier	1941						1,0	0				
Pataki	1947						1,0	0				
Paukovitz	1966						1,0	0				
Pogats	1950						1,0	0				
Rohrer	1954						1,0	0				
Schachner	1954						1,0	0				
Scheidl	1936						1,0	0				
Schröder	1946						1,0	0				
Seymann	1939						1,0	0				
Shrbeny	1955						1,0	0				
Slanetz	1947						1,0	0				
Svoboda	1950						1,0	0				
Tischler	1948						1,0	0				
Wildom	1961						1,0	0				
Zeitler	1945						1,0	0				
Gesamt:	**1949**	**7,0**	**6,0**	**6,0**	**0,0**	**3,0**	**31,0**	**3,5**	**24**		**0**	

Institut E142 (Fachgruppe Physik)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	Geb.J.	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	Befr.	Mon.	Grund	Mon.	Grund
Badurek	1948	1,0						0				
(Eder)	1953	1,0						0	12	Emeritierung 1.10.1997		
Rauch	1939	1,0						0				
Faber	1947		1,0					0				
Leeb	1952		1,0					0				
Markum	1953		1,0					0				
Oberhummer	1941		1,0					0				
(Riehs)	1968		1,0					1	12	Pensionierung 1.10.1997		
Stöger	1976						1,0	0				
Gesamt:	**1953**	**3,0**	**5,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**1,0**	**1**	**24**		**0**	

FGR Chemie								1998	1998 Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		1999 Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Inst.	Geb.J	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	gew. Prag.	Mon.		Mon.	
E151	1962	2,0	2,0	6,0	3,5	0,0	7,0	66%	54		0	
E152	1952	1,0	2,0	2,0	0,0	0,0	3,5	87%	12		0	
E153	1956	3,0	3,0	3,0	3,0	1,0	9,0	69%	24		0	
E154	1958	3,0	4,0	2,0	6,5	0,0	8,0	65%	38		0	
E156	1958	1,0	3,0	3,0	3,0	0,0	7,0	68%	39		0	
E158	1950	4,0	4,0	2,0	0,0	0,0	7,5	94%	22		0	
E159	1954	2,0	2,5	7,0	1,0	0,0	8,5	61%	28		0	
E160	1954	1,0	2,0	0,0	0,0	0,0	2,0	100%	0		0	
E161	1956	3,0	4,0	4,0	1,0	0,0	8,0	76%	39		0	
E162	1966	1,0	0,0	5,0	5,0	0,0	7,0	39%	32		0	
E171	1946	1,0	3,0	2,0	0,0	1,0	3,0	100%	12		0	
E172	1955	2,0	3,0	2,5	0,5	1,0	3,8	82%	12		0	
E173	1955	2,0	3,0	1,0	0,5	1,0	3,0	86%	12		0	
Gesamt:	**1957**	**26**	**35,5**	**39,5**	**24**	**4**	**77**	**73%**	**324**		**0**	

	Prof.	Wiss.	Nwiss.
Einheiten:	39	.... 103	54,1
Personal gesamt:	**196,1**		

Sparvorgabe:	**173,0**	**Sparvorgabe:**	**257,9**
Maximale Sparleistung:	**272,3**	**Maximale Sparleistung:**	**0,0**
Progn. Sparleistung	**272,3**	**Progn. Sparleistung**	**0,0**

Institut E151 (Fachgruppe Chemie)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	Geb.J.	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	Befr.	Mon.	Grund	Mon.	Grund
Grasserbauer	1945	1,0						0	4	Karenz. EU ab 1.2.97; Vertretung durch Haberhauer-Troyer		
(Kellner)	1953	1,0						0	12	Todesfall 9.10.97		
Friedbacher	1963		1,0					0				
Puxbaum	1947		1,0					0				
Hutter	1962			1,0				0,5				
Kasper	1968			1,0				0,5	2	Mutterschutz 1.1. - 25.2.1998		
Lendl	1968			1,0				0,5				
Mizaikoff	1965			1,0				1				
Rendl	1945			1,0				0				
Rosenberg	1967			1,0				0,5				
Allabashi	1959				0,5			1				
Haberhauer-T	1970				1,0			1	12	Karenzvertretung für Grasserbauer ab 1.1.98		
Jakusch	1970				1,0			1	12	Karenzvertretung für Mizaikoff ab 1.12.97		
Kalina	1966				0,5			1				
(Mittermayr)	1968				0,5			1	12	Vertragsablauf 28.2.97		
Eitenberger	1964						1,0	0				
Luger	1961						1,0	0				
Piplits	1959						1,0	0				
Ploder	1951						1,0	0				
Schaufler	1968						1,0	0				
Schmitzer	1973						1,0	0				
Vörös	1963						1,0	0				
Gesamt:	**1962**	**2,0**	**2,0**	**6,0**	**3,5**	**0,0**	**7,0**	**8**	**54**		**0**	

Institut E152 (Fachgruppe Chemie)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	Geb.J.	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	Befr.	Mon.	Grund	Mon.	Grund
Bauer	1936	1,0						0				
Lohninger	1957		1,0					0				
Varmuza	1942		1,0					0				
(Krenmayr)	1968			1,0				1	12	Pensionierung ab 1.1.1997		
Mikosch	1949			1,0				0				
Dolezal	1943						1,0	0				
Pekic	1953						0,5	0				
Satzinger	1970						1,0	0				
Urban	1947						1,0	0				
Gesamt:	**1952**	**1,0**	**2,0**	**2,0**	**0,0**	**0,0**	**3,5**	**1**	**12**		**0**	

Institut E153 (Fachgruppe Chemie) 1998

Name	Geb.J.	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	Befr.	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998 Mon.	Grund	Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999 Mon.	Grund
Mayer	1940	1,0						0				
Schmid	1945	1,0						0				
Schubert	1946	1,0						0				
Hoffmann	1958		1,0					0				
Kirchner	1960		1,0					0,5				
Linert	1955		1,0					0				
Hüsing	1969			1,0				1				
Kickelbick	1968			1,0				1				
Slugovc	1970			1,0				1				
Brunner	1968				0,5			1				
Kuttenberg	1968				0,5			1	0	Ausschreibung per 3.12.1997 freigegeben		
Lembacher	1969				0,5			1				
(Lorenz)	1968				0,5			1	12	unbesetzt ab 1.8.1997		
(Ott)	1968				0,5			1	12	unbesetzt ab 1.8.1997		
Vallant	1970				0,5			1				
Grimm	1940					1,0		0				
Josipovic	1942						1,0	0				
Krcmaricic	1969						1,0	0				
Kleinl	1961						1,0	0				
Lang	1941						1,0	0				
Maghazehi	1948						1,0	0				
Miksche	1944						1,0	0				
Peroutka	1939						1,0	0				
Schauer	1956						1,0	0				
Wanderer	1947						1,0	0				
Gesamt:	**1956**	**3,0**	**3,0**	**3,0**	**3,0**	**1,0**	**9,0**	**9,5**	**24**		**0**	

Institut E154 (Fachgruppe Chemie)								1998				
									Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	Geb.J.	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	Befr.	Mon.	Grund	Mon.	Grund
Binder	1939	1,0						0				
Knollmüller	1935	1,0						0				
Sauter	1930	1,0						0	3	Emeritierung ab 1.10.98		
Eichinger	1945		1,0					0				
Fröhlich	1959		1,0					0				
Jordis	1946		1,0					0				
Stanetty	1944		1,0					0				
Gärtner	1964			1,0				0,5				
Hametner	1965			1,0				1				
(Bobrovsky)	1968				0,5			1	0	Derzeit ausgeschrieben		
Bucher	1968				0,5			1				
Dvorak	1972				0,5			1				
Ferencic	1969				0,5			1	3	Ablauf 1.10.1998		
(Grohmann)	1968				0,5			1	0	Derzeit ausgeschrieben		
Krebs	1967				0,5			1	9	Ablauf 1.4.1998		
(Krumpak)	1968				0,5			1	0	Derzeit ausgeschrieben		
Letschnig	1970				0,5			1	8	Ablauf 1.5.1998		
Mihovilovic	1970				0,5			1	3	Ablauf 1.10.1998		
Pfalz	1969				0,5			1				
Pyerin	1968				0,5			1				
Skranc	1972				0,5			1				
Ullrich	1972				0,5			1				
Ebner	1958						1,0	0				
Fuchs	1946						1,0	0				
Jorde	1955						1,0	0				
Nutz	1943						1,0	0				
(Schmalzbaue	1968						1,0	0	12	Verstorben 1.4.1997		
Seebauer	1956						1,0	0				
Wald	1946						1,0	0				
Wintoch	1939						1,0	0				

Gesamt:	**1958**	**3,0**	**4,0**	**2,0**	**6,5**	**0,0**	**8,0**	**14,5**	**38**	**0**

Institut E156 (Fachgruppe Chemie)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	**Geb.J.**	**Prof.**	**Doz.**	**UA**	**VA**	**WB**	**NP**	**Befr.**	**Mon.**	**Grund**	**Mon.**	**Grund**
Knözinger	1939	1,0						0				
Bauer	1954		1,0					0				
Thomke	1944		1,0					0				
Vinek	1942		1,0					0				
Eder	1966			1,0				1	12	Mutterschaft ab 20.7.1997		
Hallamasek	1966			1,0				0,5				
Jentys	1963			1,0				0,5				
Benfer	1967				0,8			1	3	Beschäft.ausm. ab 4.98 von 75 auf 50% reduz.		
Fallmann	1971				0,5			1				
Hofmann	1965				0,8			1	3	Beschäft.ausm. ab 4.98 von 75 auf 50% reduz.		
Ge	1967				0,5			1	9	unbesetzt ab Apr. 1998		
Lugstein	1967				0,5			1				
Haider	1942						1,0	0				
Liebhart	1954						1,0	0				
Neumann	1964						1,0	0				
Schuster	1940						1,0	0				
Tippl	1950						1,0	0				
Turk	1970						1,0	0				
N. N.	1968						1,0	0	12	unbes. Mechanikerstelle seit Okt. 1996		
Gesamt:	**1958**	**1,0**	**3,0**	**3,0**	**3,0**	**0,0**	**7,0**	**7,0**	**39**		**0**	

Institut E158 (Fachgruppe Chemie)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	**Geb.J.**	**Prof.**	**Doz.**	**UA**	**VA**	**WB**	**NP**	**Befr.**	**Mon.**	**Grund**	**Mon.**	**Grund**
Breiter	1925	1,0						0	12	Emeritierung		
Fabian	1937	1,0						0				
Schwarz	1941	1,0						0				
Weinberger	1943	1,0						0				
Blaha	1955		1,0					0				
Lechner	1937		1,0					0				
Mohn	1956		1,0					0				
Redinger	1955		1,0					0				
Fafilek	1963			1,0				1				
Kronberger	1951			1,0				0				
Busch	1945						1,0	0				
Effenberg	1966						1,0	0				
Hebling	1945						0,5	0				
Horvath	1958						1,0	0				
Kucera	1945						1,0	0				
Schwestka	1958						1,0	0				
Starzacher	1961						1,0	0				
Trummer	1964						1,0	0	10	Elternkarenz 1.1.97 - 6.11.98		
Gesamt:	**1950**	**4,0**	**4,0**	**2,0**	**0,0**	**0,0**	**7,5**	**1**	**22**		**0**	

Institut E159 (Fachgruppe Chemie)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	**Geb.J.**	**Prof.**	**Doz.**	**UA**	**VA**	**WB**	**NP**	**Befr.**	**Mon.**	**Grund**	**Mon.**	**Grund**
Hofbauer	1954	1,0						0				
(Schmidt)	1953	1,0						0	12	Emeritierung 1.10.1997		
Höflinger	1946		1,0					0				
Friedl	1958		1,0					0				
Windsperger	1956		0,5					1				
Gapes	1959			1,0				1				
Harasek	1966			1,0				1				
Mauschitz	1963			1,0				1	2	Vertragsende 1.11.98		
Reichhold	1958			1,0				0,5				
Schindler	1968			1,0				1	0	?		
Vitovec	1963			1,0				0,5				
Winter	1968			1,0				1	2	Vertragsende 1.11.98		
Padouvas	1951				1,0			1				
Bernleitner	1948						0,5	0				
Cepak	1963						0,5	0				
Führlinger	1941						1,0	0				
Fuzik	1944						1,0	0				
Grimus-Böhm	1956						0,5	0	12	? 1.1. - 31.12.1998		
Haidvogl	1936						1,0	0	0	?		
Kelc	1957						1,0	0				
Kleemann	1954						1,0	0				
Kueffner	1941						1,0	0				
Slanovc	1950						1,0	0				
Gesamt:	**1954**	**2,0**	**2,5**	**7,0**	**1,0**	**0,0**	**8,5**	**8**	**28**		**0**	

Institut E160 (Fachgruppe Chemie)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	**Geb.J.**	**Prof.**	**Doz.**	**UA**	**VA**	**WB**	**NP**	**Befr.**	**Mon.**	**Grund**	**Mon.**	**Grund**
Washüttl	1941	1,0						0				
Kroyer	1951		1,0					0				
Steiner	1952		1,0					0				
Beck	1972						1,0	0				
Glasl	1962						0,5	0				
Hafner	1946						0,5	0				
Gesamt:	**1954**	**1,0**	**2,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**2,0**	**0,0**	**0**		**0**	

Institut E161 (Fachgruppe Chemie)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	**Geb.J.**	**Prof.**	**Doz.**	**UA**	**VA**	**WB**	**NP**	**Befr.**	**Mon.**	**Grund**	**Mon.**	**Grund**
(Ettmayer)	1953	1,0						0	12	ab 1.11.96 (Pension)		
Lux	1930	1,0						0	3	ab 1.10.98 (Pension)		
Wruss	1941	1,0						0				
Danninger	1955		1,0					0				
Haubner	1959		1,0					0				
Lengauer	1958		1,0					0				
Schubert	1951		1,0					0				
Edtmaier	1965			1,0				1				
Nedelik	1966			1,0				1				
Tang	1959			1,0				1				
Wilhelm	1965			1,0				0,5				
(Aigner Kurt)	1968				0,5			1	0	freigegeben		
(Liersch Antje	1968				0,5			1	0	freigegeben		
Simon	1937						1,0	0				
Eisler	1973						1,0	0				
Hashemi	1955						1,0	0				
(Irlbek A.)	1968						1,0	0	12	unbesetzt seit 31.12.96		
Irlbek M.	1944						1,0	0				
Mayer	1958						1,0	0				
Prohaska	1937						1,0	0				
(Schrittwieser)	1968						1,0	0	12	Ablauf 30.9.97		
Gesamt:	**1956**	**3,0**	**4,0**	**4,0**	**1,0**	**0,0**	**8,0**	**5,5**	**39**		**0**	

Institut E162 (Fachgruppe Chemie)								1998	###### 31.12.98 Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	**Geb.J.**	**Prof.**	**Doz.**	**UA**	**VA**	**WB**	**NP**	**Befr.**	**Mon.**	**Grund**	**Mon.**	**Grund**
Gruber	1945	1,0						0				
Binder	1969			1,0				1				
(Hüdl)	1968			1,0				1	0	Derzeit ausgeschrieben		
Knaus	1965			1,0				1				
Liska	1969			1,0				1	4	1.9. - 31. 12.1998 (Zivildienst)		
Weniger	1969			1,0				1				
Bauer	1970				0,5			1				
Böker	1967				0,5			1				
Estermann	1970				0,5			1	6	ab 1.7.1998 (Ablauf der Befristung)		
Karimi	1961				0,5			1	7,5	ab 20.5.1998 (Ablauf der Befristung)		
Loidolt	1969				0,5			1	3,5	ab 15.9.1998 (Ablauf der Befristung)		
Nennadal	1969				0,5			1				
Rohr	1969				0,5			1	6	1.2. - 31.7.1998 (Karenzier. f. Auslandsaufenth.)		
Schindler	1970				0,5			1				
Stübegger	1969				0,5			1	5	ab 1.8.1998 (Ablauf der Befristung)		
Zürnpfenning	1970				0,5			1				
Achatz	1970						1,0	0				
Alexander	1950						1,0	0				
Danzinger	1962						1,0	0				
Hoffmann	1975						1,0	0				
Pajic	1968						1,0	0				
Rohrer	1952						1,0	0				
Weiss	1963						1,0	0				
Gesamt:	**1966**	**1,0**	**0,0**	**5,0**	**5,0**	**0,0**	**7,0**	**15,0**	**32**		**0**	

Institut E171 (Fachgruppe Chemie)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	**Geb.J.**	**Prof.**	**Doz.**	**UA**	**VA**	**WB**	**NP**	**Befr.**	**Mon.**	**Grund**	**Mon.**	**Grund**
(Preisinger)	1953	1,0						0	12	Emeritierung		
Mereiter	1945		1,0					0				
Völlenkle	1938		1,0					0				
Zobetz	1950		1,0					0				
Baumgartner	1948			1,0				0				
Halwax	1951			1,0				0				
Mayer	1939					1,0		0				
Gruber	1947						1,0	0				
Tobolka	1948						1,0	0				
Wanecek	1945						1,0	0				
Gesamt:	**1946**	**1,0**	**3,0**	**2,0**	**0,0**	**1,0**	**3,0**	**0,0**	**12**		**0**	

Institut E172 (Fachgruppe Chemie)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	**Geb.J.**	**Prof.**	**Doz.**	**UA**	**VA**	**WB**	**NP**	**Befr.**	**Mon.**	**Grund**	**Mon.**	**Grund**
Hampel	1942	1,0						0				
Röhr	1931	1,0						0				
Kubicek	1951		1,0					0				
Messner	1945		1,0					0				
Streichsbier	1945		1,0					0				
Khazanehdari	1962			1,0				1				
Latzko	1966			0,5				1				
n.n.	1968			0,5				1	12	unbesetzt ab 1.10.97		
Böhmer	1969			0,5				0,5				
Mach	1964				0,5			0				
Hinteregger	1946					1,0		0				
Gluderer	1965						0,8	0				
Halasz	1957						1,0	0				
Ortner	1959						1,0	0				
Schneider	1952						1,0	0				
Gesamt:	**1955**	**2,0**	**3,0**	**2,5**	**0,5**	**1,0**	**3,8**	**3,5**	**12**		**0**	

Institut E173 (Fachgruppe Chemie)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	**Geb.J.**	**Prof.**	**Doz.**	**UA**	**VA**	**WB**	**NP**	**Befr.**	**Mon.**	**Grund**	**Mon.**	**Grund**
Stachelberger	1943	1,0						0				
Wurst	1945	1,0						0				
Prey	1945		1,0					0				
Puchinger	1952		1,0					0				
Stich	1951		1,0					0				
Drahosch	1966			1,0				1				
(Edl)	1968				0,5			1	12	unbesetzt ab 1.1.97		
Rumplmair	1946					1,0		0				
Huber	1975						1,0	0				
Paltram	1970						1,0	0				
Raithofer	1948						1,0	0				
Gesamt:	**1955**	**2,0**	**3,0**	**1,0**	**0,5**	**1,0**	**3,0**	**2,0**	**12**		**0**	

FGR Informatik								1998	1998 Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		1999 Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Inst.	Geb.J	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	gew. Prag.	Mon.		Mon.	
E182	1964	2,0	0,0	12,0	0,0	0,0	4,0	41%	12		0	
E183	1963	2,0	2,0	7,0	0,0	0,0	5,0	65%	25,5		0	
E184	1961	4,0	3,5	12,0	2,0	0,0	10,0	54%	24		0	
E185	1961	2,0	4,0	7,0	0,0	0,0	3,0	66%	3		0	
E186	1960	2,0	2,0	8,0	0,0	0,0	3,5	55%	0		0	
E187	1959	2,0	2,0	3,0	1,0	0,0	2,5	81%	24		0	
E188	1963	2,0	2,0	5,0	0,0	0,0	2,5	74%	12		0	
Gesamt:	**1962**	**16**	**15,5**	**54**	**3**	**0**	**31**	**60%**	**101**		**0**	

	Prof.	Wiss.	Nwiss.
Einheiten:	24	.... 72,5	21
Personal gesamt:	**117,9**		

Sparvorgabe:	**94,0**	**Sparvorgabe:**	**0,0**
Maximale Sparleistung:	**108,5**	**Maximale Sparleistung:**	**0,0**
Progn. Sparleistung	**108,5**	**Progn. Sparleistung**	**0,0**

Institut E182 (Fachgruppe Informatik)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	**Geb.J.**	**Prof.**	**Doz.**	**UA**	**VA**	**WB**	**NP**	**Befr.**	**Mon.**	**Grund**	**Mon.**	**Grund**
Grünbacher	1945	1,0						0				
Kopetz	1943	1,0						0				
Ebner	1968			1,0				1				
Gschwind	1968			1,0				0,5	12	Freistellung IBM 1.11. - 29.10.1999		
Khosravipour	1967			1,0				0,5				
Krüger	1969			1,0				1				
Maischberger	1971			1,0				1				
Maurer	1968			1,0				1				
Millinger	1966			1,0				1				
Nossal	1969			1,0				1				
Pallierer	1970			1,0				1				
Puschner	1965			1,0				0,5				
Salapura	1964			1,0				1				
Temple	1968			1,0				1				
Langmaier	1976						1,0	0				
Mayerhofer	1960						1,0	0				
Necuda	1948						1,0	0				
Steiner	1975						1,0	0				
Gesamt:	**1964**	**2,0**	**0,0**	**12,0**	**0,0**	**0,0**	**4,0**	**10,5**	**12**		**0**	

Institut E183 (Fachgruppe Informatik)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	**Geb.J.**	**Prof.**	**Doz.**	**UA**	**VA**	**WB**	**NP**	**Befr.**	**Mon.**	**Grund**	**Mon.**	**Grund**
Kropatsch	1953	1,0						0				
Schildt	1942	1,0						0				
Pinz	1958		1,0					0,5	6	Freistellung TU-Graz 1.1. - 30.6.1998		
Schmid	1960		1,0					0				
Bischof	1967			1,0				0,5				
Blieberger	1961			1,0				0,5				
Kastner	1968			1,0				0,5				
Klasek	1967			1,0				1				
Menard	1965			1,0				1	12	ab 1.1.1998 (Vertragsende)		
Redlein	1966			1,0				1				
Sablatnig	1965			1,0				0,5				
Korzinek	1966						1,0	0	5	1.1. - 30.5.1998 (Zivildienst)		
Fochtner	1970						1,0	0				
Göbel	1962						1,0	0	2,5	15.6. - 31.8.1998 (Dienstfreistellung)		
Kral	1967						1,0	0				
Laubach	1967						1,0	0				
Gesamt:	**1963**	**2,0**	**2,0**	**7,0**	**0,0**	**0,0**	**5,0**	**5,5**	**25,5**		**0**	

Institut E184 (Fachgruppe Informatik)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	Geb.J.	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	Befr.	Mon.	Grund	Mon.	Grund
(Brewka)	1953	1,0						0	12	Neuberufung		
Gottlob	1956	1,0						0				
Jazayeri	1949	1,0						0				
Leone	1963	1,0						0				
Dorn	1957		0,5					0				
Egly	1960		1,0					1				
Klösch	1967		1,0					0	12	Wiss./Wirt. 1.1. - 31.12.1998		
Stumptner	1962		1,0					0				
Gall	1967			1,0				0,5				
Hassler	1966			1,0				1				
Hauswirth	1966			1,0				1				
Lugmayr	1967			1,0				1				
Matzinger	1964			1,0				1				
Schranz	1969			1,0				1				
Seyr	1968			1,0				1				
Slany	1966			1,0				1				
Tompits	1964			1,0				1				
Trausmuth	1969			1,0				0,5				
Veith	1971			1,0				1				
Wotawa	1968			1,0				1				
Girsch	1966				0,5			1				
Havelka	1965				0,5			1				
Pfeifer	1971				1,0			1				
Ailec	1966						1,0	0				
Ehritz	1955						1,0	0				
Eppel	1947						1,0	0				
Ezquerra	1957						1,0	0				
Kainz	1959						1,0	0				
Kellner	1953						1,0	0				
Mucker	1957						1,0	0				

Nedoma	1942						1,0	0				
Wagrandl	1954						1,0	0				
Zahradnik	1957						1,0	0				
Gesamt:	**1961**	**4,0**	**3,5**	**12,0**	**2,0**	**0,0**	**10,0**	**15**	**24**		**0**	

Institut E185 (Fachgruppe Informatik)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	**Geb.J.**	**Prof.**	**Doz.**	**UA**	**VA**	**WB**	**NP**	**Befr.**	**Mon.**	**Grund**	**Mon.**	**Grund**
Brockhaus	1935	1,0						0				
Leitsch	1952	1,0						0				
Fermüller	1963		1,0					0				
Freund	1956		1,0					0				
Krall	1960		1,0					0				
Kühn	1960		1,0					0				
Ertl	1967			1,0				0,5				
Forst	1967			1,0				1				
Hörwein	1968			1,0				1	3	1.1. - 31.3.1998 (Ablauf/Neubesetzung)		
Neumerkel	1965			1,0				0,5				
Puntigam	1965			1,0				0,5				
Salzer	1963			1,0				1				
Yannikos	1972			1,0				1				
Gusel	1962						1,0	0				
Hollunder	1962						1,0	0				
Welleditsch	1955						1,0	0				
Gesamt:	**1961**	**2,0**	**4,0**	**7,0**	**0,0**	**0,0**	**3,0**	**5,5**	**3**		**0**	

Institut E186 (Fachgruppe Informatik)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	**Geb.J.**	**Prof.**	**Doz.**	**UA**	**VA**	**WB**	**NP**	**Befr.**	**Mon.**	**Grund**	**Mon.**	**Grund**
Barth	1931	1,0						0				
Purgathofer	1955	1,0						0				
Gervautz	1960		1,0					0				
Gröller	1962		1,0					0				
Huber	1967			1,0				1				
Kodydek	1972			1,0				1				
Löffelmann	1971			1,0				1				
Raidl	1968			1,0				0,5				
(Schindler)	1968			1,0				1	0	soll per 1.1.1998 besetzt werden		
Schmalstieg	1971			1,0				1				
Schönhacker	1966			1,0				0,5				
Tobler	1968			1,0				1				
Schindler R.	1942						1,0	0				
Meyer	1956						1,0	0				
Pfleger	1941						0,5	0				
Hausner	1968						1,0	0				
Gesamt:	**1960**	**2,0**	**2,0**	**8,0**	**0,0**	**0,0**	**3,5**	**7**	**0**		**0**	

Institut E187 (Fachgruppe Informatik)								1998				
									Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	Geb.J.	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	Befr.	Mon.	Grund	Mon.	Grund
Fleissner	1944	1,0						0	12	EU (Vertr.Prof. geplant)		
Wagner	1946	1,0						0				
Hanappi-Egge	1964		1,0					0				
Steinhardt	1956		1,0					0				
Hofkirchner	1953			1,0				0,5				
Pohl	1957			1,0				0,5				
Purgathofer	1963			1,0				0,5				
Gärtner	1962				1,0			0,5				
Ertl	1960						0,5	0				
Frotschnig	1970						1,0	0				
Krampf	1968						0,5	0				
Technikerstell	1968						0,5	0	12	vakant 1.1. - 31.12.1997		
Gesamt:	**1959**	**2,0**	**2,0**	**3,0**	**1,0**	**0,0**	**2,5**	**2**	**24**		**0**	

Institut E188 (Fachgruppe Informatik)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	**Geb.J.**	**Prof.**	**Doz.**	**UA**	**VA**	**WB**	**NP**	**Befr.**	**Mon.**	**Grund**	**Mon.**	**Grund**
Tjoa	1952	1,0						0				
N. N.	1953	1,0						0	12	unbesetzt 1.1. - 31.12.1998		
Grechenig	1961		1,0					0				
Futschek	1956		1,0					0				
Biffl	1967			1,0				0,5				
Köhle	1963			1,0				0				
Merkl	1965			1,0				0,5				
Miksch	1964			1,0				1				
Rauber	1973			1,0				1				
Fahrnberger	1963						1,0	0				
(Löw)	1968						0,5	0	0	freigegeben		
Trixl	1968						1,0	0				
Gesamt:	**1963**	**2,0**	**2,0**	**5,0**	**0,0**	**0,0**	**2,5**	**3**	**12**		**0**	

Dekanat TNF

Inst.	Geb.J	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	1998 gew. Prag.	1998 Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998 Mon.	1999 Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999 Mon.
E100	1967	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6,0	100%	0	0
Gesamt:	**1967**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**6**	**100%**	**0**	**0**

	Prof.	Wiss.	Nwiss.
Einheiten:	0	0	4,2
Personal gesamt:	**4,2**		

	1998	1999
Sparvorgabe:	**0,0**	**0,0**
Maximale Sparleistung:	**0,0**	**0,0**
Progn. Sparleistung	**0,0**	**0,0**

E100 (Dekanat TNF)								1998	Karenzierung 1.1.1998 - 31.12.1998		Karenzierung 1.1.1999 - 31.12.1999	
Name	Geb.J.	Prof.	Doz.	UA	VA	WB	NP	Befr.	Mon.	Grund	Mon.	Grund
Baranek	1940						1,0	0				
Huemayer	1967						1,0	0				
Buxbaum/Sch	1967						1,0	0				
Vanecek	1975						1,0	0				
Breitenfelder	1977						1,0	0				
Sattler	1973						1,0	0				
Gesamt:	**1967**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**6,0**	**0**	**0**		**0**	

TNF: Liste Wiederbesetzungen				1998		
Inst.	Rang	Name	Art	Ausm.	Frei ab	Wiederbesetzung ab